

Lauterach fenster



Seite 18 **Dreifacher Babysegen in Lauterach
– damals und heute**

Zeitungsverband P.b.b.
Verlagspostamt A-6923 Lauterach
Zulassungsnummer 02 Z 031382 M



Wir sind laufend auf der
Suche nach **OBJEKTEN**
für interessierte Käufer!

HABEN SIE EINE IMMOBILIE ZU VERKAUFEN?



Gerne veräußern wir Ihr Haus oder Ihre Wohnung für Sie.

▣ Die Volksbank Vorarlberg Immobilien GmbH & Co OG ist Ihr Experte für Wohnungen, Häuser und Grundstücke im ganzen Land. Im starken Netzwerk der Volksbank Vorarlberg Gruppe sind wir in Bregenz, Dornbirn, Hohenems, Feldkirch und Bludenz immer ganz in Ihrer Nähe. Mit Kompetenz und jahrelanger Erfahrung, individuellem Komplett-Service und einer umfassenden Käuferdatenbank sorgen wir für einen reibungslosen Verkauf Ihrer Immobilie.

Die erste Adresse, wenn's um Ihre Immobilie geht.
Mehr Infos unter Tel. 050 882-3930

 **VOLKSBANK**
VORARLBERG
IMMOBILIEN

www.volksbank-immo.at

Editorial

Lauterach entwickelt sich

Mitte August bekam die Familie Dorjee gleich dreifachen Familienzuwachs. Mit den eineiigen Buben Alexander und Thomas und der Tochter Sarah ist es das zweite Drillingspärchen in Lauterach. Bereits 1953 kamen die eineiigen Drillinge Martha, Elisabeth und Hannelore Wirth im Entbindungsheim Lauterach auf die Welt. Mit den Drillingschwestern und Vizbgm Doris Rohner haben wir die Familie Dorjee besucht, die uns mehr als herzlich empfangen hat. Bei dieser Gelegenheit durften wir als Geschenk die Babytaschen der Gemeinde überreichen. Als weiteres Geschenk wurde den Eltern die Unterstützung durch eine Familienhelferin für die nächsten Monaten zugesichert. Über die Drillingspärchen berichten wir im Lauterachfenster auf Seite 18.



Das Bevölkerungswachstum in Lauterach ist derzeit enorm. Bereits 9.600 MitbürgerInnen (mit dem Nebenwohnsitz sind es 9.900 Einwohner) leben in unserer Marktgemeinde. Dieses starke Bevölkerungswachstum erfordert auch, dass die Infrastruktur angepasst werden muss. Wichtige Themen wie Verkehr, Wohnqualität und Freiräume werden uns in Zukunft vermehrt beschäftigen. Aufgrund der zunehmenden Verkehrsbelastung benötigen wir neue Mobilitätsstrategien, die Verbesserung der Wohnqualität soll auch zukünftig zentrales Thema der Gemeindeentwicklung sein.

Räumliches Entwicklungskonzept

Um in diesen wichtigen Fragen professionelle Unterstützung zu erhalten, wurde das Räumliche Entwicklungskonzept (REK) im Jahre 2001 erstmals erstellt. Zahlreiche Projekte der letzten Jahren wurden auch auf Grundlage dieses REKs geplant und umgesetzt wie: z.B. die Neugestaltung des Alten Marktes, die Wohnanlage Lerchenpark, das Sozialzentrum mit der Kinderbetreuungseinrichtung Sunnadörfle. Mit dem Umbau des Bahnhofes soll ein weiterer Schritt zur Aufwertung des Zentrums gesetzt werden. Nun ist es an der Zeit, das Räumliche Entwicklungskonzept neu zu überarbeiten. Neue Vorgaben des Landes werden im Zuge dieses Prozesses eingearbeitet. Auch die Bevölkerung soll in diesen Entwicklungsprozess mit eingebunden werden. Lesen Sie äheres auf Seite 4 des Lauterachfensters.

Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt

Aus dem Rathaus

- 4 Gebühren und Abgabentarife
- 5 Volksbegehren - Bildungsinitiative
- 5 plan b – Tipps vom Kasperl fürs Busfahren
- 8 Förderungserhöhung für Kikis
- 8 360-Winteraktion für Jugendliche
- 9 Heizkostenzuschuss 2011/2012



5



8

Aus der Gemeinde

- 12 Die Genealogie der griechischen Götterwelt in Berlin
- 18 Drillinge
- 19 Besuch der Bibliothekarinnen aus Imst



18

Aus den Lauteracher Vereinen

- 22 Vereinsberichte



26

Veranstaltung & Chronik

- 44 drei dötgsi – Lange Nacht der Museen, Zweites Kürbisfest, Jagderöffnung 2011 im Lauteracher Ried



44

Aus der Gemeindevertretung

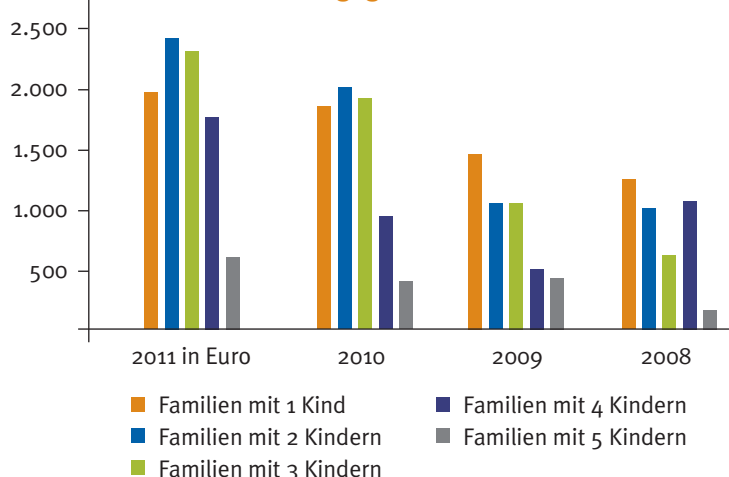
Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung am 18. Oktober 2011

Gemeindeabgaben und -tarife für das Haushaltsjahr 2012

Familienförderung – Vergütung der Wasser- und Kanalbenützungsgebühr

Wohnbeihilfebezieher in unserer Gemeinde mit zumindest einem Kind erhalten eine jährliche Vergütung auf die Wasser- und Kanalgebühren von € 40,- pro Kind. Die Förderung gilt für im gemeinsamen Haushalt lebende Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres bzw. bei Vorlage eines Studiennachweises für Kinder bis zur Vollendung des 26. Lebensjahres.

Ausbezahlte Vergütung der Wasser- und Kanalbenützungsgebühren



Wassergebühren

Wasseranschlussgebühren/Beitragssatz (pro m ²)	€ 23,98
Wasserbezugsgebühr/m ³	€ 0,77
Zählermiete (pro Monat)	€ 2,75

Abwassergebühren

Kanalanschlussgebühren/Beitragssatz (pro m ²)	€ 23,98
Kanalbenützungsgebühr (pro m ³)	€ 1,82

Abfallwirtschaft

Müllgrundgebühr (pro Person)	€ 17,-
Sperrmüllgebühr (pro m ³)	€ 18,-
Grünmüllgebühr (pro m ³)	€ 7,-
Altreifenentsorgung	€ 6,-

Hunde

Hundsteuer	€ 50,-
Hundsteuer weiterer Hund	€ 75,-
Einkommensbezieher in Höhe der Ausgleichszulagenrichtsätze (2011: € 793,- für Alleinstehende und € 1.189,- für Ehepaare) erhalten auf den 1. Hund 30 % Rabatt	

Friedhof

Einzelgrab	€ 225,-
Familiengrab	€ 450,-
Gräber beim Kreuzgang	€ 360,-
Doppelgrab beim Kreuzgang	€ 720,-
Urnenische	€ 255,-
Urnenplatte	€ 200,-
Urnengrab	€ 195,-
Urnengrabstein	€ 680,-
Leichenhallengebühr	€ 40,-
Miete Erdcontainer	€ 40,-
<i>Mehrkosten für Gräber mit Stirnsockel:</i>	
Einzelgrab	€ 200,-
Familiengrab	€ 220,-
Urnengrab	€ 170,-

Hilfsdienste

Essen auf Rädern	€ 7,-
Mobiler Hilfsdienst pro Stunde	€ 10,-

Sportanlagen Ried und Bruno Pezzey

Sportanlagen 1 Stunde Trainingseinheit/Jahr	€ 213,-
Sportanlagen 1 Stunde Spielbetrieb	€ 22,-
Sportanlagen 1 Stunde Spielbetrieb für auswärtige Vereine	€ 81,-
Hofsteigsaal Tarife	+ 5%

www.lauterach.at



Volksbegehren

Bildungsinitiative

Das Bundesministerium für Inneres hat am 1. August 2011 einem Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung „Volksbegehren Bildungsinitiative“ stattgegeben.

Die Stimmberechtigten können innerhalb des festgesetzten Eintragungszeitraumes

**vom Donnerstag,
dem 3. November 2011 bis
(einschließlich) Donnerstag,
dem 10. November 2011**

in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragungsliste erklären. Eintragungsberechtigt sind alle Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in der Marktgemeinde Lauterach zum Stichtag, 29. September 2011 mit Hauptwohnsitz gemeldet waren und mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraumes (10. November 2011) das 16. Lebensjahr vollendet haben, sowie vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Stimmkarte

Stimmberechtigte Frauen und Männer, die voraussichtlich während des Eintragungszeitraumes nicht in der Gemeinde, in deren Wählerevidenz sie eingetragen sind, aufhalten werden, können eine Stimmkarte beantragen. Die Ausstellung der Stimmkarte kann bei der Gemeinde, in der die stimmberechtigte Person eingetragen ist, entweder bis zum 4. Tag vor dem letzten Tag des Eintragungszeitraumes (Sonntag, 6. November 2011) oder, wenn eine persönliche Übergabe der Stimmkarte an eine vom Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist, bis zum 2. Tag vor dem letzten Eintragungszeitraumes (Dienstag, 8. November 2011) 12 Uhr beantragt werden.

Stimmberechtigte Personen die bereits eine Unterstützungserklärung unterschrieben haben, dürfen das Volksbegehren nicht mehr unterschreiben. Die Eintragungslisten liegen während des Eintragungszeitraumes im

**Marktgemeindeamt Lauterach
Abt. III - Bürgerservice,
Hofsteigstr. 2a**

auf. Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

**Do, 3. November von 8 – 20 Uhr
Fr, 4. November von 8 – 16 Uhr
Sa, 5. November von 8 – 12 Uhr
So, 6. November von 8 – 12 Uhr
Mo, 7. November von 8 – 20 Uhr
Di, 8. November von 8 – 16 Uhr
Mi, 9. November von 8 – 16 Uhr
Do, 10. November von 8 – 16 Uhr**

Bitte bringen Sie zur Stimmabgabe einen amtlichen Lichtbildausweis mit, aus dem die Identität ersichtlich ist.

Weitere Infos

Weitere Infos erhalten Sie im Marktgemeindeamt, Abt. III-Bürgerservice
T 05574/6802 - 0

planb

Tipps vom Kasperl fürs Busfahren



Über 1.000 Kindergartenkinder aus den plan-b Gemeinden waren begeistert vom Kasperl und den Buslenkern, die gemeinsam mit der Polizei wichtige Tipps und Übungen zum richtigen und sicheren Bus fahren gaben.

Kids im Bus vermittelt erste Grundbegriffe für das Unterwegssein mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Aktion wurde von den sechs plan-b Gemeinden gemeinsam mit der ÖBB Postbus GmbH und dem Verkehrsverbund Vorarlberg in Zusammenarbeit mit der Polizei, dem Kindergarteninspektorat und der Initiative Sichere Gemeinden realisiert. Ein Danke auch an die Fa. Sutterlüty für die Unterstützung bei der feinen und gesunden Jause.

Räumliches Entwicklungskonzept

Lauterach mit den LauteracherInnen entwickeln

Bevölkerungswachstum, Betriebsansiedlungen und neue Arbeitsplätze sowie eine rege Bautätigkeit mit starkem Bodenverbrauch kennzeichnen die Entwicklung des Vorarlberger Rheintals. Lauterach ist damit Teil einer blühenden Region. Eine Entwicklung auf die wir einerseits stolz sein können, über die wir uns freuen dürfen, die aber andererseits auch Rahmenbedingungen erfordert, die auch weiterhin die Lebensqualität in unserem Dorf sicherstellen.



Firma Pfanner

Wichtige Themen sind dabei Verkehr, Wohnqualität und Freiräume. Beim Verkehr werden angesichts zunehmender Belastungen bzw. Frequenzen und eines teils geänderten Bewusstseins, neue Mobilitätsstrategien zu entwickeln sein, idealer Weise gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden. Sicherung und Verbesserung der Wohnqualität werden auch zukünftig zentrales Thema der Gemeindeentwicklung darstellen. Im engen Zusammenhang damit steht die Frage der Bebauungsdichte. Eine maßvolle Verdichtung schafft mit die Grundlage für einen leistbaren öffentlichen Verkehr und ist Voraussetzung für attraktive öffentliche Räume; zudem verringert sie unseren ökologischen Fußabdruck indem sie hilft, Ressourcen (Grund und Boden, Energie etc) zu sparen. All dies sollte auch mit den Vorstellungen der Lauteracher und Lauteracherinnen abgestimmt werden.

Ansatzpunkt und Rahmen dafür ist das Räumliche Entwicklungskonzept (REK) aus dem Jahre 2001. Zahlreiche Projekte wurden in den letzten Jahren auch auf Grundlage dieses REKs geplant und umgesetzt. Projekte, die heute zu Lauterach gehören, wie z.B. die Neugestaltung des Alten Marktes, das Sozialzentrum mit Kindergartenbetreuungseinrichtungen, die Wohnanlage Lerchenpark und generell die Aufwertung unseres Ortszentrums, zu dem auch unsere Wirtschaftstreibenden einen



Metzgerei Klopfer



Bäckerei Mangold



Alter Markt

wichtigen Beitrag leisten. Mit dem Ausbau der Bahnhofstestelle Lauterach wird demnächst ein weiterer wichtiger Schritt zur Aufwertung des Zentrums gesetzt.

Nach rund zehn Jahren soll dieses Räumliche Entwicklungskonzept nunmehr überarbeitet werden, um auch zukünftig als zeitgemäßer Rahmen für die Gemeindeentwicklung zu bestehen. Geänderte Rahmenbedingungen wie das neue VlbG, Raumplanungsgesetz werden eingearbeitet, ein neues Leitbild für die Entwicklung von Lauterach soll entstehen.

In einer Klausur haben sich unsere Gemeindeverantwortlichen Anfang Oktober mit vielen offenen Frage auseinandergesetzt. Unter anderem wurden dabei folgende Themen dabei als wichtig erkannt:

- Grünflächen erhalten.
- Qualität beim Wohnbau einfordern.
- Treffpunkte schaffen.
- Bahnhofsausbau als Impuls für Entwicklung nutzen.
- Alte Bausubstanz erhalten.
- Arbeitsplätze schaffen.
- Schleichwege durch Wohnquartiere unterbinden.
- Überdachte Fahrradabstellplätze einrichten.
- Mobilitätsmanagement erarbeiten.
- Ortsbild gestalten (Stichwort Werbeflächen).
- Energieeffizienz bei Siedlungsentwicklung berücksichtigen.
- Bevölkerung informieren und BürgerInnen beteiligen.

Da Bürgerbeteiligung nicht früh genug beginnen kann, bieten wir allen LauteracherInnen die Möglichkeit, uns Ihre Überlegungen und Anregungen zur zukünftigen Gemeindeentwicklung bereits heute mitzuteilen, per email: unserREK2012@lauterach.at oder schriftlich an das Marktgemeindefamt Lauterach, Hofsteigstraße 2a. In den nächsten Monaten wird es natürlich noch breiten Raum für Diskussionen und Anregungen geben.



Michis Café



Rathausplatz



Sozialzentrum

Kikiförderung

Förderungserhöhung für Kikis und Lastenanhänger

Die finanziellen Zuschüsse für Kiki's und Lastenanhänger wurden mit Beschluss des Gemeindevorstandes vom 20. September 2011 erhöht.



Der Kauf von Kiki's und Lastenanhängern wird günstiger

Der nachweisliche Kauf eines neuen Kiki's in Lauterach wird pro Familie mit 50 % des Anschaffungswertes, jedoch maximal mit € 100,- gefördert. Die in Lauterach gekauften Lastenanhänger für Fahrräder werden mit 20% des Kaufpreises, jedoch mit maximal € 80,- gefördert.

Bei Kauf außerhalb von Lauterach beträgt die Kiki-Förderung 25% des Kaufpreises, maximal € 50,- und für Lastenanhänger 10% des Kaufpreises, maximal € 40,-.

Als Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Förderung gilt die Vorlage der Originalrechnung und die erstmalige Inanspruchnahme. Anschaffungen von gebrauchten Kiki's können nicht berücksichtigt werden.

Weitere Infos

Marktgemeindeamt, Abt. III Bürgerservice
Wolfgang Rainer
T 6802-13

360 Card

360-Winteraktion für Jugendliche

Die heurige 360-Winteraktion steht unter dem Motto „Heiße Liebe“ und sorgt mit eisigen Pistenangeboten und heißen Gratis-Aktionen für die perfekte Wintersaison.



Alle Jugendlichen zwischen 14 und 20 Jahren haben in den letzten Tagen von der Gemeinde den aktuellen Winter-Flyer mit Gutscheinen per Post erhalten. Die 360 bietet gemeinsam mit den Vorarlberger Winterbergbahnen ab sofort ermäßigte Saisonkarten für die Regionen Arlberg, Brandnertal, Sonnenkopf, 3TälerPass und Montafon. Diese sind mit der 360 card und dem Gutschein bei den jeweiligen Vorverkaufsstellen erhältlich. Ganz neu gibt es heuer einen praktischen Tarifkalkulator mit den aktuellen Preisen der unter www.36ocard.at abrufbar ist.

Aktions-Tag

Für Jugendliche, die nicht auf das eiskalte Vergnügen stehen, bietet der 360-Tag eine heiße Abwechslung. Am 13. November gibt es für alle 360-InhaberInnen vier kostenlose Highlights an einem Tag. „Auf & Abschlag“ Bregenz, Stadtbad Dornbirn, Vorarlberghalle Feldkirch und Val Blu Bludenz laden bei freiem Eintritt zum winterlichen Indoor-Spaß.

360 im Gemeindeamt erhältlich

Jugendliche, die noch keine 360 haben, können diese kostenlos im Marktgemeindeamt, Abt. III Bürgerservice, beantragen. Mitzubringen sind ein Passfoto sowie ein amtlicher Lichtbildausweis.

www.36ocard.at

Heizkostenzuschuss 2011/2012

Wie in den vergangenen Heizperioden besteht auch in der Heizperiode 2011/2012 für Personen bzw. Haushalte mit geringem Einkommen die Möglichkeit, in vereinfachter Form eine finanzielle Hilfe erhalten zu können, ohne dafür einen Antrag auf Gewährung von Mindestsicherung stellen zu müssen.

Antragstellung und Ausbezahlung

Der Heizkostenzuschuss kann im Zeitraum vom

**Montag, 17. Oktober 2011 bis
Freitag, 10. Februar 2012**

beim Marktgemeindeamt, Abt. III – Bürgerservice, Hofsteigstraße 2a, beantragt werden. Personen, die eine Unterstützung zum Lebensunterhalt oder Wohnbedarf aus Mitteln der Mindestsicherung erhalten oder einen Anspruch auf Unterstützung zum Lebensunterhalt oder Wohnbedarf haben oder die zur Zielgruppe der Grundversorgungsvereinbarung zählen, haben keinen Anspruch auf diesen Zuschuss, da deren Aufwand für Beheizung bereits im Rahmen der Mindestsicherung bzw. Grundversorgung getragen wird.

Berücksichtigung von Einkommen und Vermögen

a) Einkommen

Das monatliche Nettoeinkommen darf laut Tabelle höchstens betragen:

Als Einkommen gelten: Alle Einkünfte aus selbständiger Arbeit, aus nicht selbständiger Arbeit, aus Gewerbebetrieb, aus Land- und Forstwirtschaft sowie aus Vermietung und Verpachtung. Zum Einkommen zählen somit insbesondere Löhne, Gehälter, Renten, Pensionen, Leistungen aus der Arbeitslosen- und der Krankenversicherung, weiters Wohnbeihilfen, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, Kinderbetreuungsgeld und Lehrlingsentschädigungen.

Nicht als Einkommen gelten: Familienbeihilfen, Familienzuschüsse, Kinderabsetzbeträge, Studienbeihilfen, Pflegegelder, Zuschüsse im Rahmen der Unterstützung der 24-Stunden-Betreuung oder bei sonstiger ambulanter Pflege, Opferrenten nach dem Opferfürsorgegesetz sowie Grundrenten für Beschädigte nach dem Kriegsoferversorgungs- und Heeresversorgungsgesetz. Unberücksichtigt bleiben auch allfällige Sonderzahlungen (sogenannte 13. und 14.). Tatsächlich geleistete Unterhaltszahlungen sind bei der Ermittlung der Höhe des Einkommens bis zu einem Be-



trag von € 133,- pro Unterhaltsempfänger abziehen. Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch aktuelle Unterlagen (z.B. Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung) nachzuweisen.

b) Vermögen

Die Vermögenssituation bleibt gänzlich außer Betracht. Jede Person mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Lauterach bzw. jeder Haushalt erhält auf Antrag, sofern nicht bereits eine Unterstützung aus Mitteln der Mindestsicherung oder Grundversorgung erfolgt und die jeweilige Einkommensgrenze nicht überschritten wird, für die Heizperiode 2011/2012 einmalig € 250,- unverzüglich ausbezahlt.

Anzahl Erwachsene (alleinstehend, alleinerziehend, Ehepaar, Lebensgemeinschaft oder sonst max 2 E)	Anzahl Kinder bzw. weitere erwachsene Person im Haushalt	Mtl. Nettoeinkommen bis höchstens Euro	Mtl. Nettoeinkommen + 10 % in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen (Härtefall)
1	-	1.068,-	1.175,-
2	-	1.575,-	1.733,-
1	1	1.201,-	1.321,-
1	2	1.334,-	1.467,-
1	3	1.467,-	1.614,-
1	4	1.600,-	1.760,-
1	5	1.733,-	1.906,-
2	1	1.708,-	1.879,-
2	2	1.841,-	2.025,-
2	3	1.974,-	2.171,-
2	4	2.107,-	2.318,-
2	5	2.240,-	2.464,-

Weitere Infos

Für weitere Fragen steht Ihnen das Marktgemeindeamt, Abt. III – Bürgerservice, T 05574/6802-0 gerne zur Verfügung.

www.lauterach.at

Bauarbeiten

Aktuelle Baustellen



Lerchenauerstraße

In diesen Tagen wurde mit den Bauarbeiten in der Lerchenauerstraße begonnen. Neben der Erneuerung der Fahrbahn soll der bereits bis zum Bleichgraben bestehende Radweg verlängert werden. Aufgrund der umfassenden Bauarbeiten wird die Lerchenauerstraße für den gesamten Durchzugsverkehr

voraussichtlich bis Ende des Jahres gesperrt. Die Umleitung Richtung Lauterach wird großräumig über die Harderstraße geführt. Den Anrainern wird die Zufahrt ermöglicht. Auf Grund der Sperre der Lerchenauerstraße kann auch der Bus (Linie 18) nicht fahren. Aus diesem Grund werden die Haltestellen Lerchenau, Weingartenstraße und Alter Sternen

in der Zeit von 24.10. – 09.12.2011 nicht angefahren. Als Ausweichhaltestelle wird die Kreuzung Unterfeldstraße-Fellenstorstraße angefahren. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Wolfurterstraße

Die Wolfurterstraße ist aufgrund der Kanalerneuerung noch bis Ende Oktober für den Durchzugsverkehr gesperrt. Danach sind noch Restarbeiten in den Randbereichen durchzuführen.

Thaläckerstraße

Die Bauarbeiten in der Thaläckerstraße schreiten voran und befinden sich in der Endphase. Die Belagsarbeiten werden voraussichtlich bis Ende Oktober abgeschlossen sein.

Wir bauen für Sie und bitten daher für die baubedingten Behinderung um Ihr Verständnis.

Zivildienststelle

Maximilian Hammerle, Zivildienner in der Kinderbetreuung

Die Novellierung des Zivildienstgesetzes ermöglicht es nun, Zivildienner in der Kinderbetreuung einzusetzen.



„Der Maximilian isch voll liab“, meinen die Kinder zu ihrem neuen Zivildienner Maximilian Hammerle

Maximilian Hammerle leistet seit Anfang Oktober in der Kinderbetreuung Sunnadörfle seinen Zivildienst. Die Kinder und die Kindergartenpädagoginnen zeigen sich begeistert von Maximilian: „Es ist toll, den Kindern als Betreuer eine männliche Bezugsperson anbieten zu können“, meint Manuela Eberle, Leiterin des Sunnadörfle.

Grillfest zum Abschluss des Fahrradwettbewerbs 2011

Der Yachtclub Bregenz war im September der besondere Rahmen, in dem der diesjährige Fahrradwettbewerb seinen Abschluss fand. Viele begeisterte Alltags- und FreizeitradlerInnen genossen den Grillabend am Bodensee.



Die Sieger mit den Gemeindevertretern

1.262 TeilnehmerInnen, die mindestens 100 Kilometer auf dem Rad zurückgelegt haben – das ist neuer plan-b Rekord. Gemeinsam haben die WettbewerbsteilnehmerInnen mehr als 1,17 Mio. Kilometer und damit die Distanz zum Mond gleich dreimal zu-

rückgelegt. Besonders spannend verlief entsprechend die Verlosung der Hauptpreise in den drei Kategorien Einsteiger, Alltagsradler und Sportler. Je drei HauptgewinnerInnen pro Kategorie durften sich über tolle Gutscheine des Fahrradfachhandels freuen. Jeweils

ein/eTeilnehmerIn konnte gleich einen gefüllten Picknickkorb mit nach Hause nehmen. Die „First Leiblach Valley Pipes and Drums“, eine Dudelsack-Formation, und der Harder Altbgm Hugo Roggner mit den 3M sorgten für beste Unterhaltung. Spannende Eindrücke und Blicke boten u.a. das Kuratorium für Verkehrssicherheit mit der Rauschbrille oder Polizei und Wasserrettung mit Bootsrundfahrten auf dem abendlichen Bodensee.

Einsteiger

1. Platz: Marjeta Ulmer, Wolfurt
2. Platz: Renate Lechner, Bregenz
3. Platz: Martin Rainer, Hard

Alltagsradler

1. Platz: Gerda Neuwirt, Hard
2. Platz: Otto Nester, Bregenz
3. Platz: Christiane Janetscheck, Lauterach

Sportler

1. Platz: Alexander Schmidinger, Bregenz
2. Platz: Martin Lindenthal, Wolfurt
3. Platz: Ingrid Bickel, Hard

Christbaum schmücken am Montfortplatz

Das Team vom s'Cafe am Montfortplatz, Isolde und Thomas, laden alle Kinder und Eltern zum Christbaum schmücken

am Fr. 25.11.2011 ab 16 Uhr

recht herzlich ein.

Wir würden uns freuen, wenn auch eigener Christbaumschmuck zur Verschönerung mitgebracht wird. Für jedes mitgebrachte Schmuckstück gibt es für die Kinder einen leckeren Beerenpunsch.

Bewirtung



Die Genealogie der griechischen Götterwelt in Berlin

Seit Jahrhunderten wird die Götterwelt der alten Griechen von unzähligen Forschern aufgearbeitet und systematisiert, unter anderem in vielen Einzelgenealogien, die jeweils bestimmte Ausschnitte der griechischen Mythologie abzubilden versuchen.



Der Lauteracher Dieter Macek in seinem Panoramapavillon in den Staatlichen Museen zu Berlin

Der Lauteracher Dieter Macek hat in 33jähriger Arbeit erstmals eine Gesamtgenealogie mit 5.640 erfassten Götter- und Heldenfiguren der griechischen Mythologie zusammengetragen. Die ca. 65 m² große Schautafel wird begleitet von über 10.000 Seiten erläuternden Texten, die in alphabetischer Reihenfolge 7.686 Figuren vorstellen - neben den in der Schautafel erfassten weitere 2.047, die in keinen Stammbaum eingebunden werden können. „Einige internationale Universitäten haben bereits mein Werk angefordert, als Beispiel die Universität Kaltsidou in Bogota“, berichtet Dieter Macek. Prof. Kaltsidou, selbst Griechin, unterrichtet an dieser Privatuniversität in Bogota seit 20 Jahren griechische Literatur: „Sowohl ich, wie auch Griechenland, werden ihnen für dieses Werk auf Ewigkeit dankbar sein!“

2000 geladene Gäste zur Ausstellungseröffnung

Über 2000 geladene Gäste kamen zur Ausstellungseröffnung der Antikensammlung der Staatlichen Museen zu Berlin mit einem 360° Panorama von Yadegar Asisi. „Zu dieser Ausstellung gehört ein Raum - eine Art Pavillon - mit den Maßen 5x5 Meter und einer Höhe von 8 Metern, auf dem in abgeänderter Form die Genealogie auf weißen Wänden und von außen beleuchtet gezeigt wird. Betritt man den Raum, so steht man auf einem weißen Boden, sieht um sich herum die 160 m² (320 m²) Genealogie und über sich einen Spiegel“ erklärt Dieter Macek. Dieser Spiegel ermöglicht es, den Besuchern sich selbst so zu sehen „wie die Götter die Menschen sehen“. Zudem verlängert er die Genealogie optisch auf 16 Meter, kurz, in den Olymp. Örtlich ist diese Installation so angelegt, dass die Besucher, wenn sie das Pergamon-Panorama verlassen,

„Die Museumsinsel in Berlin gilt als Tempelareal des Geistes und der schönen Künste, ich schätze mich glücklich, in einem dieser Tempel mein „eigenes Zimmer“ zu haben.“

Dieter Macek

durch das Werk des Dieter Macek hindurch die Ausstellungsräume des Museums betreten werden. Die feierliche Eröffnung des Panoramas fand am 29. September im Pergamontrakt des Museums statt. Die Ausstellung läuft bis 29. September 2012. Eine Million Besucher werden erwartet.

Daten

Entstehungszeit:

33 Jahre, von 1975 – 2008

genealogisch erfasste Figuren:

5.640 Namen

Größe der Schautafel:

ca. 50 x ca. 1,5 Meter

erläuterte Figuren:

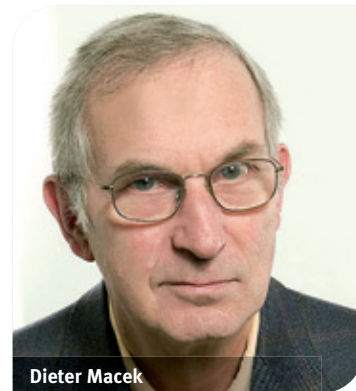
7.686 Namen

Umfang der Begleittexte:

ca. 10.600 Seiten

Verfasser:

Der Lauteracher Dieter Macek



Dieter Macek

BORG Lauterach

Erste Schulwochen im Borg



Klettern zählte zu den beliebtesten Sportarten

Sport- und Englischwoche der 5. Klassen

Anfang Oktober nahmen 72 Schüler der 5. Klassen an der kombinierten Sport- und Englischwoche in Schruns/Tschagguns teil. Durch den frühen Termin soll auch die Klassengemeinschaft gestärkt werden. Neben verschiedenen Sportarten standen täglich fünf Stunden Englisch-Unterricht mit muttersprachlichen Pädagogen auf dem Programm.

Schwerpunkt „Arbeit“

Das Thema „Arbeit“ bildete in den ersten Schulwochen einen Schwerpunkt im Unterricht der heurigen Maturaklassen. Der Vorarlberger Bildungsreferent des Gewerkschaftsbundes, Christian Pellini, hielt einen Vortrag über die Rechte und Pflichten von Beschäftigten. Zudem wurde eine Ausstellung zum Thema „Globale Arbeit“ in der Schule präsentiert.



Die Teilnehmer der 8d-Klasse hoffen auf eine gute Kursentwicklung



Die Schüler setzen sich mit den weltweit unterschiedlichen Arbeitsbedingungen auseinander

Börsenspiel

Rund 40 Schüler beteiligen sich freiwillig am Börsenspiel „School Investor“ der Raiffeisen Bank. Mit einem fiktiven Kapital von 36.000 Euro kann jeder Teilnehmer in rund 1.600 Aktien und Fonds investieren. Dadurch kann das Börsenwissen spielerisch angewendet werden.



EXPERTENTIPP

Nails 2000
Innovative Nagelkosmetik
Lerchenauerstr. 23
6923 Lauterach

Das Paraffinbad – eine Wohltat für gestresste Hände und Füße, speziell jetzt zur kalten Jahreszeit



Das Paraffin wird im Erhitzer auf eine angenehme Temperatur erwärmt. Die entsprechend vorbehandelten Hände und Füße werden in das warme Paraffinbad getaucht. Danach werden sie in eine Schutzhülle „eingepackt“ und ein „Microfaserschuh“ darüber gezogen. Nach einer Einwirkzeit von mindestens 10 Minuten kann das feste Paraffin leicht wieder entfernt werden. Durch das Paraffin kommt es zu einem Okklusiv-Effekt (Stauwärme), sodass sich die Poren öffnen und die Wirkstoffe besser eindringen können. Das Paraffin bewirkt einen luftdichten Abschluss der Haut, der eine verbesserte Durchfeuchtung zur Folge hat. Das Ergebnis sind erholte Hände und Füße mit herrlich glatter und geschmeidiger Haut. Wir informieren Sie gerne!

Young Jobs – eine Initiative des Lauteracher Wirtschaftsvereines

Dein Termin. Dein Job. Deine Zukunft.



Unter diesem Motto veranstaltete der Lauteracher Wirtschaftsverein einen Informationsabend in der Mittelschule Lauterach.



Über 130 interessierte Schüler, Eltern und Lehrer

Markus Rusch (ProRent Der Finanzplaner) und Gebhard Pfeiffer (Pfeiffer Verputze) informierten über 130 interessierte Schüler, Eltern und Lehrer über das Thema Lehre in der heutigen Zeit.

Zur allgemeinen Belustigung betrat „Österreichs Kaiser“ die Bühne und hielt Audienz. Geschäftsführer, Personalleiter, Firmeneigentümer und ein Lehrling durften vor den Kaiser treten.

Anschließend gab es die Möglichkeit, sich im Erdgeschoß über verschiedene Lehrberufe zu informieren. Die Unternehmen Flatz GmbH., Intemann GmbH., Glasbau Bildstein, Rusch Abdichter Spengler und Dachdecker, Form4, Vorarlberger Volksbank, Cofely Kältetechnik, Möbelwerkstatt Stadler und Vorarlberger Hypobank präsentierten an ihren Informationsständen insgesamt 15 Lehrberufe.

An jeder Station beantworteten Lehrlingsausbilder, Geschäftsführer und Lehrlinge Fragen über die einzelnen Lehrberufe. Durch die Vielzahl der Unternehmen konnten die Schüler Einblick in die verschiedensten Berufe erlangen.



Bei den Stationen bekam man Einblick in die verschiedensten Berufe



„Österreichs Kaiser“ betrat die Bühne

Vogelschutz

Nistkästen für Meisen



Heimische Betriebe übernehmen Patenschaft für Nistkästen

Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken.

Eine Anzahl heimischer Betriebe hat diese Aktion unterstützt, indem sie die Patenschaft für einen oder mehrere Nistkästen übernahmen. Die Nistkästen wurden speziell für Blau-, Tannen- und Schwanzmeisen gebaut. Die Kinder der VS Dorf zeigten sich begeistert von den tollen Nistkästen.

Neues Kindergartenjahr hat begonnen

Zu Anfang eines Kindergartenjahres ist das gegenseitige Kennenlernen für Kinder, Eltern und Kindergartenpädagoginnen sehr wichtig.

Bei uns im Sunnadörfle gibt es durch die flexiblen Bring- und Abholzeiten wenig Kontakt zwischen den Eltern. Unter dem Motto „Schön, dass man sich in einem guten Gespräch vieles von der Seele reden kann“ haben wir einen Kennlernnachmittag für Eltern und Kinder veranstaltet. Für den gemütlichen Teil haben wir Dinkelmuffins mit Autorädern, Ampelbrote, Dominosteine, Käse-Trauben-Spieße, Fischbrote usw. mit den Kindern für die Eltern zubereitet. Frau Mag. Angelika Stöckler und Frau Alise Böni haben zu den Themen „Genussvolles, gesundes Essen“ und „Liebevoller Er- und Beziehung“ berichtet.

Alise Böni stellte ihr Konzept der liebevollen Erziehung vor. Die Idee des Elterntrainings baut darauf auf, dass die Beziehung innerhalb einer Familie ähnlich einem Haus auf Säulen aufgebaut ist. Solche Säulen sind Liebe und Struktur. Fehlen also zum Beispiel im Bereich der Säule „Struktur“ Regeln und Rituale, hat das Kind zu wenig Halt in seinem Alltag. Dies kann sich dahingehend äußern, dass das Kind abends nicht ins Bett will, auf dem Weg zum Kindergarten trödelt oder das Spielzeug nicht wegräumen möchte. Die Elterntrainings werden auch in Lauterach angeboten (Näheres auf Seite 32).

„Genussvolles, gesundes Essen“ hat Frau Mag. Angelika Stöckler mit Hilfe einer kurzen Kleingruppenarbeit den Eltern nahegebracht. Anhand der Jausenfotos ihrer Kinder haben die Mamas/Papas gesunde Alternativen erarbeitet, schriftlich festgehalten und in der großen Runde vorgestellt. Bei manchen Lebensmitteln, die in der Werbung als gesund angepriesen werden, war das Erstaunen über das Ungesund sein doch recht groß. Bei der gemeinsamen Jause waren die Eltern überrascht, wie gerne und mit wie viel Genuss die Kinder, die gesunden Lebensmittel gegessen haben. Wir möchten uns bei allen, die dabei waren, ganz herzlich für diesen tollen Nachmittag bedanken.



Die Offene Jugendarbeit ist in Bewegung



Tag der Offenen Jugendarbeit

Ende September gab es österreichweit zum ersten Mal den Tag der Offenen Jugendarbeit. Ziel war es die Vielfalt, Originalität, Bandbreite an Themen sowie die Professionalität der Offenen Jugendarbeit sichtbar zu machen. Im Jugendtreff drehte sich an diesem Tag beim „interkulturellen Kochen für Jungs“ alles um die Themen Integration und Rollenklischee. Beim gemeinsamen Kochen „unter Männern“ konnten mit viel Spaß Vorurteile und Stereotypen aufgebrochen werden.

Sexualpädagogischer Workshop „klipp&klar“

Bereits zum dritten Mal wurde im Jugendtreff der sexualpädagogische Workshop „klipp & klar“ angeboten. Wie bereits in den Jahren zuvor war das Interesse der Jugendlichen groß. Unter der Leitung der Sexualpädagogen Silke und Rene Kaufmann führte man auf spielerische Art und Weise und in angenehmer Atmosphäre die Mädchen und Jungen im Alter von 12 - 18 Jahren an das Thema Sexualität heran. Neben dem Erläutern verschiedenster Begrifflich-

keiten blieb auch viel Platz für Fragen. Ein gelungener Nachmittag, an dem viel Unwissenheit beseitigt werden konnte. Mädchen sowie Jungen können sich bei Fragen zu diesem Thema gerne an die JugendarbeiterInnen im Jugendtreff wenden.

„Eine von vielen – aber was für eine“

Das Mädchenangebot der Offenen Jugendarbeit hatte einen erfolgreichen Start. Nun besteht die Möglichkeit, dass junge Mädchen herausfinden, was „Frau-sein“ bedeutet. Es soll auf die unterschiedlichen Wünsche und Bedürfnisse, aber auch auf die Schwierigkeiten in der Phase des Erwachsenwerdens eingegangen werden. Mädchen stehen im Mittelpunkt – und zwar genau so, wie sie sind! Alle Mädchen zwischen 11 - 18 Jahren können beim „Frauenzimmer“, meist ohne Anmeldung, einfach vorbeikommen und das Angebot kostenlos nutzen.

Jugendplatz Lauterach

Aufgrund der derzeitigen personellen Situation der Offenen Jugendarbeit kann leider im Moment keine,

den Standards entsprechende mobile Jugendarbeit angeboten werden. Der Jugendplatz ist deshalb auch vorerst geschlossen. Die Offene Jugendarbeit möchte aber sobald wie möglich einen Beteiligungsprozess gemeinsam mit den Jugendlichen anregen und somit Bewusstsein bilden und Identifikation mit den eigenen Freiräumen schaffen.

Wann & Wo

Genuss schlemmen oder Frust fressen

Was essen alles sein kann (kochen, essen, tratschen, Spaß haben)

Wann: Samstag, 5. November von 14 – 17 Uhr

Wo: im Jugendtreff

Mix it

Cocktailmischen bis zum Abwinken (lernen, wie professionelle Cocktails gemixt werden und vor allem schmecken)

Wann: Samstag, 19. November von 14 – 17 Uhr

Wo: im Jugendtreff



Interview mit Mag. Wolfgang Götze



Mag. Wolfgang Götze

Wie kam es zur Vereinsgründung?

Der Vereinsgründung liegt die Idee zugrunde, dass in unserer Gemeinde zum einen zahlreiche hilfsbedürftige Mitbürger leben und zum anderen, dass viele von uns in wirtschaftlich guten Verhältnissen leben. Dies gestattet uns, etwas an Benachteiligte abzugeben. Den Anstoß zur Gründung des Vereins gaben GR Werner Hagen und Steuerberater Mag. Lothar Blum. Es war nicht sonderlich schwer, mich für diese Idee zu gewinnen. Es war sehr erfreulich, dass Bgm. Elmar Rhomberg, LR Mag. Karlheinz Rüdisser, Heide-Ulla Drucker und Dr. Hubert Dörler spontan ihre Mitarbeit zur Verfügung gestellt haben.

Wie finanziert sich der Verein mitnand?

Der Verein finanziert sich durch den jährlichen Mitgliedsbeitrag von € 20,- und durch Privat- und Firmenspenden. Gerade die Weihnachtszeit bietet uns die Möglichkeit, durch einen entsprechenden Beitrag etwas Hoffnung zu schenken. In diesem Zusammenhang soll nicht unerwähnt bleiben, dass bereits in der Gründungsphase zahlreiche Spendengelder auf unserem Vereinskonto eingegangen sind, die für den guten Zweck verwendet werden können.

Wem kommen die Spendengelder zugute?

Entsprechend unseren Statuten unterstützen wir MitbürgerInnen, die unverschuldet in Not geraten sind und ihre Notsituation nicht mehr selbst meistern können. Sämtliche Vereinsaufwendungen werden von uns privat getragen, sodass jeder Spenden-Euro für Unterstützungsfälle zur Verfügung steht. Um die Verfügung über die Spendengelder transparent zu halten, ist vorgesehen, die Lauteracher Bevölkerung ständig über das soziale Engagement und die Spendenverwendung zu informieren.

DANKE!

Der Verein mitnand bedankt sich bei den Firmen

Kurt Redler (Redler Sports GmbH)

Familie Dörler (Bestoff)

Michael Erath (Michis Cafe)

**Pflastereibetrieb Klaus Dumps
Lauterach/Buch**

für ihre großzügige Spende im Oktober.

Für Lauteracher Unternehmen

„mitnand“ Lauterach hilft, benötigt eine Homepage. Für den Aufbau und die Realisierung unseres Internetauftrittes suchen wir noch Sponsoren. Gerne bieten wir Ihnen dafür eine Werbefläche auf der Homepage an.

Wir erlauben uns, Sie im November hierzu zu kontaktieren.

Nach dem Motto:

„Werbung die ankommt, mit Spendengeld das ankommt“

Spendenkonto

Raiffeisenbank am Bodensee, BLZ 37431, Kto.Nr: 2.509.990



mitnand
Lauterach hilft

Nachhilfe gesucht

Wer hilft Schülern?

Für Kinder der Volksschule und der neuen Mittelschule werden SchülerInnen der Oberstufe und Erwachsene für die Nachhilfe gesucht. Falls Sie Interesse

haben, melden Sie sich bitte im Markt-gemeindeamt, Bürgermeistersekretariat Frau Doris Tschann T 6802-30.

Herzlich willkommen: Alexander, Thomas & Sarah

Drillinge in Lauterach

Maria und Rigpa Dorjee wurden vom Storch gleich dreimal überrascht. Am 17. August 2011 kamen ihre Kinder Alexander, Thomas und Sarah per Kaiserschnitt auf die Welt. „Auf einen Schlag drei Babys zu bekommen hat uns natürlich sehr überrascht. Mit den eineiigen Buben und unserem Mädchen sind wir nun überglücklich. Es ist auch ein Riesengeschenk, dass die Schwangerschaft und die Geburt so gut verlaufen sind“, erzählt die frischgebackene Mutter Maria Dorjee.



Die frischgebackenen Eltern Maria und Rigpa Dorjee mit ihren Drillingen



Bgm Elmar Rhomberg mit den zweifachen Lauteracher Drillingen und Vizebgm Doris Rohner



Die Drillinge mit dem Nachbarmädchen Astrid Rhomberg

Der aus Tibet stammende, in Indien aufgewachsene Vater Rigpa berichtet über seine drei Kinder: „Ich bin stolz und glücklich über meine große Familie. Die Babys haben sich prächtig entwickelt, außer etwas Bauchweh ab und an geht es den Babys sehr gut“. Bgm Elmar Rhomberg und Vizebgm Doris Rohner besuchten mit den 1953 geborenen Wirth-Drillingen die neugeborenen Babys. Im Gepäck hatten sie, neben den Babytaschen mit dreifachem Inhalt, noch ein besonderes Geschenk für die Eltern: Sie übernehmen die Kosten für eine Familienhelferin, die die Eltern bei der Versorgung der Drillingsmannschaft unterstützt. „Mit der Familienhelferin möchten wir die Eltern etwas entlasten“, erklärt Bgm Elmar Rhomberg, selbst Vater von zwei Kindern. Die Wirth-Drillinge Martha, Elisabeth und Hannelore, geboren 1953 im Lauteracher Entbindungsheim, haben einen besonderen Wunsch für die neugeborenen Drillinge. „Wir würden uns freuen, wenn die Geschwister stets miteinander verbunden bleiben, egal was kommt. Dasselbe machen wir seit unserer Geburt. Wir haben täglich Kontakt zueinander und halten zusammen“, erzählt Elisabeth Bachmann.

Dreifache Überraschung 1953

Als die Wirth-Drillinge 1953 auf die Welt kamen, wussten ihre Eltern nichts vom dreifachen Babyglück. Als das erste Baby kam und dann die Wehen erneut einsetzten, fragte die Hebamme, was man zu einem weiteren Baby sagen würde. „Wir nehmen was kommt“, meinte der damals unwissende Vater Jodok Wirth. Als dann noch ein Kind auf die Welt kam, war die Überraschung perfekt. Aber der Zusammenhalt innerhalb der Familie war

Drillinge der Familie Dorjee

geb. 17.08.2011
Alexander Palden Gyatso,
1350 g schwer, 42cm groß
Thomas Karma Woesser,
1725 g schwer, 42cm groß
Sarah Yeshi Wangmo,
1620 g schwer und 41 cm groß

Drillinge der Familie Wirth

geb. 28.01.1953
Martha Khüny, geboren 7.15 Uhr
Elisabeth Bachmann, geboren
10.15 Uhr
Hannelore Wohlgenannt geboren
10.30 Uhr

„Wir freuen uns über den außergewöhnlichen Familienzuwachs in Lauterach. Gerne möchten wir – als Gemeinde – die Drillinge bei ihrem Aufwachsen begleiten.“

Vizebgm Doris Rohner

groß. Neben den Eltern kümmerte sich auch der Opa rührend um die Drillingsmädchen. Diese hatten eine einfache, aber schöne Kindheit. „Gemeinsam die Schule zu besuchen war großartig. Wir brauchten uns nie um Spielkameraden bemühen, wir hatten einander“, erzählt Martha Khüny. Und ihre Schwester fügt hinzu: „War eine Schwester krank, folgten kurz darauf die anderen Zwei. Das galt auch für Operationen. Seit unserer Geburt – da wog jede exakt 1950 Gramm – haben wir bis heute dasselbe Gewicht. Auch in Sachen Mode sind sich die Drillinge einig „Wir staunen selbst immer wieder aufs Neue, wie ähnlich unsere Geschmäcker sind. Wir pflegen dieselben Hobbys, haben ähnliche Berufe. Lediglich in der Männerwahl hatten wir andere Vorstellungen und Wünsche“, schmunzelt Hannelore Wohlgenannt.



Die Wirth-Drillingsmädchen Martha, Elisabeth und Hannelore

Besuch der Bibliothekarinnen aus Imst

Die Bibliothekarinnen von der Stadtbibliothek Imst besuchten während ihres Ausfluges nach Vorarlberg unsere Bibliothek.



Imster Bibliothekarinnen mit dem Lauteracher Bibliotheksteam

Sie staunten über das großzügige Raumangebot und über die heimelige Atmosphäre, hervorgerufen durch das helle Holz der Regale. Bibliotheksleiter Christof Döring führte die Gäste durch die Bibliothek und erläuterte das Angebot. Er wies auf die Neuerung hin: Die Jugendbücher sind nun in gemütlichen Nischen untergebracht. Sitzsäcke und Hocker verstärken die Gemütlichkeit und sollen zum Lesen vor Ort animieren. Bei einer Jause und dem Lauteracher Getränk „Fifty-Fifty“ – das die Imster Besucherinnen noch nicht kannten – wurden intensiv bibliothekarische Gedanken ausgetauscht, ehe die Gäste zu einer Bodenseeschiffahrt aufbrachen.

„Sitzsäcke und Hocker verstärken die Gemütlichkeit der Bibliothek und sollen zum Lesen vor Ort animieren.“

Christof Döring



Eine der gemütliche Jugendbuchnischen mit Sitzsack und Hocker

Mobile Seniorenberatung

Der Beratungsscheck, eine Erfolgsgeschichte

Familie G. hat durch die Krankenschwester der Hauskrankenpflege einen Beratungsscheck erhalten. Im gemeinsamen Gespräch bei der Familie zuhause bekamen sie und ihre Angehörigen viele wichtige Informationen über die Pflege- und Entlastungsmöglichkeiten, finanzielle Förderungen oder Befreiung und rechtliche Grundinformationen.

Alle möglichen Anträge wurden sofort ausgefüllt. Konkret wurde ein Pflegegeldhöhungsantrag für Hr. G. gestellt, welcher von Stufe 2 auf Stufe 4 erhöht wurde. Durch das Beratungsgespräch war Familie G. auf die Begutachtung durch den Vertrauensarzt gut vorbereitet. Der Behindertenpass ermöglicht Fam. G. die steuerliche Geltendmachung von Pauschalen und die Absetzung der

Gesundheitskosten, die mit der Erkrankung von Hr. G. in Verbindung stehen. Zusätzlich konnte Hr. G. von der KFZ-Versicherungssteuer befreit werden. Durch den Gehbehindertenparkausweis kann Fr. G. nun kostenfrei mit ihrem Mann auf den Behindertenparkplätzen parken. Der Mobile Hilfsdienst unterstützt Fr. G. bei der täglichen Hausarbeit und der Krankenpflegeverein kümmert

sich weiterhin im Bereich der Pflege. Für gelegentliche Arbeiten im Garten ist die Seniorenbörse im Einsatz. Durch die Beratung erhält Familie G. Unterstützung im Alltag und kann sich diese durch die finanziellen Vorteile auch leisten.

Beratungsscheck

Der Beratungsscheck ist erhältlich bei: Frau Annette King, Rathaus, Abt IV Gesellschaftliche Dienste, Hauskrankenpflege, Mobiler Hilfsdienst, allen Hausärzten in Lauterach

Nachruf

Zum Tod von Dir. Ludwig Hinteregger

Eine große Trauergemeinde geleitete den vielseitig geschätzten und über die Gemeindegrenze bestens bekannten ehemaligen Direktor der VS Unterfeld zu seiner letzten Ruhestätte.



Ludwig Hinteregger wurde als fünftes von sechs Kindern der Eheleute Friedrich und Rosina Hinteregger am 27.10.1933 in Schwarzach geboren. Bereits im Alter von 8 Jahren verlor er seine Mutter. Nach seiner Grundschulzeit besuchte er die Bundeslehrerbildungsanstalt in Feldkirch und legte dort seine Reifeprüfung ab. Ab Herbst 1952 war Ludwig Hinteregger als Lehrer an der Volksschule Brengenz Augasse, in Hirschau und Hörbranz tätig. 1959 kam er an die Volksschule Lauterach Dorf. Als die 1964 neu erbaute Volksschule Unterfeld öffnete, wurde Ludwig Hinteregger Direktor. Der Schule Unterfeld stand er fortan als umsichtiger

Leiter vor und blieb ihr bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1993 treu. Für seine hervorragenden schulischen Leistungen erhielt er 1980 verdienstermaßen die ausgezeichnete Dienstbeurteilung „Arbeitserfolg erheblich überschritten“.

Ludwig Hinteregger zeichnete seine lebensbejahende Grundeinstellung aus. Er hatte ein besonderes Verständnis für die grundlegenden Dinge des Lebens. Seine Arbeit war geprägt vom Dienst an den Schülern und an seiner Familie. Natur- und Heimatverbundenheit zählten zu seinen herausragenden Stärken. Er war ein Mann des Ausgleichs und der Toleranz. Über allem aber stand seine Familie, seine Frau Erika, die ihn in seiner Berufsausübung und besonders auch in den letzten Jahren mit viel Geduld stärkte, seine fünf Kinder, die ihn mit Stolz erfüllten und ihm viel Freude schenkten. Die Schule Unterfeld, die Vbg. Landesregierung und die Marktgemeinde Lauterach durften als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung dem lieben Verstorbenen am Grab ein Blumengebinde niederlegen.

Der Männerchor trauert um seinen lieben Kollegen

Ludwig trat am 29.10.1965 dem Männerchor bei. Mit seiner überragenden Tenorstimme war Ludwig eine tragende Stütze. Mit viel Engagement und Einsatz bekleidete er das Amt des Obmann-Stellvertreters. In der Zeit als aktiver Sänger erhielt Ludwig zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen in Gold und Silber sowie die Ehrenmitgliedschaft, ebenso mehrere Auszeichnungen für seine Verdienste im Chorverband Vorarlberg. Ludwig Hinteregger war zudem Operettensolist der Dornbirner Operettenbühne und der Fürstlich-Liechtensteinischen Oper in Vaduz. Der gesamte Chor war sehr stolz, so einen Sänger in den eigenen Reihen zu haben. Wenn der Chor in gemütlicher Runde beisammen war, freuten wir uns, wenn Ludwig „sein Lied – Der Zarewitsch“ sang, zu welchem ihn sein Chor gerne begleitete. Der Männerchor verliert in Ludwig Hinteregger nicht nur einen hervorragenden Sänger sondern auch eine Säule im zweiten Tenor, an welcher sich die Kollegen in seiner Stimmlage gerne anlehnten. Wir danken für die Zeit in der wir an Ludwigs Seite sein und lernen durften.

Mittelschule

Erstes Highlight – Vienna calling



Die vierten Klassen Klassen führen nach Wien

Kaum hatte das Schuljahr begonnen, gab es auch schon einen ersten Höhepunkt. Im Rahmen der Aktion „Schülerinnen und Schüler lernen ihre Bundeshauptstadt kennen“, fuhren auch heuer wieder die 4. Klassen nach Wien.

Auf der Hinfahrt stand die Besichtigung des Konzentrationslagers Mauthausen auf dem Programm. Der Aufenthalt in Wien gestaltete sich sehr abwechslungsreich. Vom Schloss Schönbrunn bis zum Museum für Moderne Kunst, von der Hofburg (Sissi Museum) bis zum ORF, vom Parlament bis

zum Technischen Museum bot sich ein abwechslungsreiches und interessantes Programm. Kaum erwarten können die Jugendlichen jedes Jahr den Besuch im Prater. Begeistert waren alle von den beiden Musicals „Sister Act“ und „Ich war noch niemals in New York“.

Fotini

Kosmetik . Pflege . Accessoires

Schön!

Die neuesten Kosmetik- und Pflegeprodukte für den Winter, trendige Accessoires, Taschen, Schmuck und außergewöhnliche Weihnachtsgeschenke finden Sie im Fotini-Beautystore.

Kommen Sie vorbei, stöbern Sie und lassen Sie sich mit einer wohltuenden Kosmetikbehandlung verwöhnen. Wir freuen uns auf Sie!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet
www.fotini-cosmetic.at

- Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr und Mi/Do 9-19 Uhr
- Termine nach Vereinbarung
- Mittags durchgehend geöffnet
- Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires . Fotini Pyrovolikos
Wolfurterstraße 2 . 6923 Lauterach
+43 (0)664 4142199 . www.fotini-cosmetic.at

24.12.
9-13 Uhr
geöffnet


MONTEIL
PARIS

BIODROGA
SYSTEMS

NOUBA


LCN

DECLARÉ
SWITZERLAND

Jahrgang 1968

Ein toller Ausflug der 68er



Die 68iger genossen den sonnigen Septembertag

Der „spritziige 1968iger Jahrgang“ genoss an einem wunderbaren sonnigen Septembertag einen tollen Ausflug.

Kurt's Dorfzüge brachte die Wanderer zum Ausgangspunkt einer tollen Schönenbach-Rundwanderung. Nach einem gemütlichen Einkehrschwung mit den legendären Kässpätzle vom Gasthof Egender ging es gut gelaunt wieder auf den Heimweg. Ein herzliches Dankeschön den Organisatoren Elisabeth Steger, Sigrid Urbansky und Karl-Heinz Ritter.

Bürgermusik

12. Moscht-Fäscht – ein voller Erfolg



Zahlreiche Besucher aus Lauterach und Umgebung sowie Gäste aus der benachbarten Schweiz und Deutschland genossen das ganztägige Ereignis

Bei traumhaftem Wetter, spätsommerlichen Temperaturen fand Ende September das traditionelle Moscht-Fäscht der Bürgermusik statt.

Nach der musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes marschierten die Jugendkapelle und die Stadtkapelle Dornbirn-Haselstauden zum Festplatz. Bereits vormittags kamen zahlreiche

Gäste, um den Klängen der Stadtkapelle Dornbirn-Haselstauden sowie später der Hardar Böhmischen und der Bauernkapelle Lauterach zu lauschen. Neben vielen Besuchern aus Lauterach

und Umgebung fanden sich auch Gäste aus der benachbarten Schweiz und aus Deutschland ein und genossen das ganztägige Ereignis unter strahlend blauem Himmel. Zum Fassanstich durch Bgm Elmar Rhomberg fanden sich neben LR Mag Karlheinz Rüdisser auch die Vizebgm Doris Rohner sowie die Gemeinderäte ein. Das Interesse am Moscht-Fäscht war auch in diesem Jahr riesig und immer mehr Besucher kamen in Tracht und Dirndl. Der Obst- und Gartenbauverein sowie der Bienenzuchtverein waren mit einem Stand vertreten und informierten über ihr reichhaltiges Angebot. Beim Moschtkrugschieben wurde um tolle Preise gekämpft, der Hauptgewinn ging in die Schweiz. Mit den kleinen Besuchern schnitzte man Kürbisse und machte gemeinsam Most. Wieder einmal beeindruckte das Moscht-Fäscht mit einem tollen Programm, Stimmung der Extraklasse und perfekter Organisation, was einen reibungslosen Ablauf und ein wunderbares Fest ermöglichte.

www.bm-lauterach.at

Jahresabschlussübung und Sicherheitstipps zum Thema Heizen



Das Foto zeigt die Verpechung eines Kamins

Sicherheitstipps für die Heizsaison

Mit der kalten Jahreszeit startet auch wiederum die Heizsaison. Hier einige Tipps und Anregungen, die zu beachten sind, damit gemütliche Wärme nicht mit dem „Besuch“ der Feuerwehr und einem Inferno endet.

Offene Kamine: Funken, herausfallendes, brennendes oder glühendes Holz können brennbare Materialien entzünden. Da Funken oft meterweit spritzen, können Kleidung, Polstermöbel, Bodenbeläge usw. auch in größerer Entfernung entzündet werden. Schutz gegen diese Brandgefahren bieten Funkengitter. **WICHTIG:** Lassen Sie einen angeheizten offenen Kamin nie unbeaufsichtigt.

Kachelöfen: Verwenden Sie nur gut getrocknetes Holz! Holz, das nicht ausreichend abgetrocknet ist, verursacht die Verpechung Ihres Kamins, was zum Kaminbrand führen kann! Lassen Sie nach dem Anheizen die Ofentüre so lange offen bis das Holz zu einem niedrigen Glutstock abgebrannt ist. Erst dann die Ofentüre komplett schließen. Wird die Türe zu früh geschlossen, können sich brennbare Gase bilden, die explodieren können.

Glutreste in der Asche: In der vermeintlich erkalteten Asche können sich noch bis zu 72 Stunden Glutreste verbergen. **WICHTIG:** Leeren Sie die Asche nie in leere Waschmittelkartons, Schachteln oder Kunststoffbehälter! Zur sachgerechten Entsorgung eignen sich nur Metallbehälter mit Deckel!

Elektroheizgeräte: Diese können besonders dann gefährlich werden, wenn sie alt oder teilweise defekt sind (geknickte Kabel/Heizspiralen, schadhafte Stecker usw.). Vermeiden Sie auch stärkere Verstaubungen. Die unmittel-

bar glühenden Teile können brennbare Materialien entzünden, wenn sich diese zu nahe am oder sogar auf dem Gerät befinden. **WICHTIG:** Papier oder Kleidungsstücke nie auf die Heizgeräte zum Trocknen legen!

Jährliche Überprüfung: Lassen Sie Ihre Heizanlage für feste, flüssige oder gasförmige Brennstoffe oder Ihre Hack-schnitzelheizung vor Beginn der Heizsaison auf Funktionssicherheit überprüfen.

Eine Information der örtlichen Feuerwehr in Zusammenarbeit mit der Brandverhütungsstelle.



Am Samstag, dem 5. November ab 14 Uhr, findet am Montfortplatz die große Feuerwehrabschlussübung statt

Feuerwehrrabschlussübung: Altes Rathaus in Brand

Die Feuerwehrjugend und die Aktiven der Ortsfeuerwehr halten am Samstag, dem 5. November am Montfortplatz, beim ehemaligen Rathaus, ihre diesjährige öffentliche Jahresabschlussübung ab. Um 14 Uhr startet die Feuerwehrjugend mit einem technischen Einsatz und stellt dabei ihr Können und Wissen der Bevölkerung vor. Im Anschluss daran folgt mit der Annahme eines Brandes im ehemaligen Rathaus die Jahresabschlussübung der Aktiven. Brände in Bürohäusern, noch dazu umgeben von Wohnblöcken, Geschäftslokalen und stark befahrenen Straßen bilden für Feuerwehren stets eine besondere Herausforderung. Zahlreiche Nebenräume, besonders wenn sich noch

Personen im Gebäude befinden, sind für die Feuerwehr eine zusätzliche Herausforderung. Um der breiten Öffentlichkeit die Einsatzstärke und Schlagkraft in Verbindung mit moderner Technik und Ausrüstung unter Beweis stellen zu können, wird die Vorgehensweise und der Ablauf der Übung den Besuchern kommentiert. Die Feuerwehrjugend und die Ortsfeuerwehr laden die gesamte Bevölkerung zur Feuerwehrrabschlussübung ein und freuen sich auf zahlreichen Besuch.

www.feuerwehr-lauterach.at

Wann & Wo

Wann: Sa, 5. November, 14 Uhr
Wo: Ehemaliges Rathaus am Montfortplatz

HC Bodensee

Saisonauftritt mit Scheckübergabe an das Kinderdorf



Im Oktober fand das Auftaktheimspiel der Herrenmannschaft gegen Lustenau statt.

Zu Saisonbeginn wurde dem Kinderdorf Außenfamilie Lauterach ein Scheck in Höhe von € 700,- übergeben, der sich aus den Anteilen beim Losverkauf des Glücks-Sponsorings ergeben hatte. Der Betrag wurde vom anwesenden Hypobank Filialleiter Karl-Heinz Ritter großzügig aufgerundet. GR Werner Hagen als Vertreter der Gemeinde, die uns sehr unterstützte, war ebenso zum Spiel gekommen wie Ballsponsor LandtagsVizepräsident Ernst Hagen. Im Rahmenprogramm wurde Kinderschminken sowie ein sportliches Gewinnspiel geboten,

dessen Hauptpreis – ein ferngesteuerter Helikopter – Paul Schlachter aus der Klosterstraße mit seinem Bruder und den Eltern Birgit und Oliver entgegennehmen konnte.

www.hcbodensee.eu

Wann & Wo

Heimspiel Derby gegen Hard
Wann: Samstag, 5. November um 18 Uhr
Wo: Turnhalle der Mittelschule

Frauenchor Hofsteig

Herbstwanderung in die Bürser Schlucht

Ende September startete der Frauenchor Hofsteig mit der Herbstwanderung ins neue Chorjahr.



Wann & Wo

Neue Sängerinnen sind jederzeit zum Chorschneppern eingeladen.
Wir proben donnerstags von 19.45 – 22.00 im BORG Lauterach.
Kontakt: Obfrau Susanne Zech, T 0699 17072845

Herr Oskar Greber schilderte eindrucksvoll, wie die Bürser Schlucht während der Eiszeit von drei Gletschern geformt worden war. Beeindruckt von wilden Felsformationen und großen Findlingen sowie kleinen Wasserfällen wanderten die SängerInnen über Brücken und Stege. Der Weg führt die Wanderer über steile, enge Steige bergauf zur Lärchenwiese. Diese war vor ca. 100 Jahren von den Bürser Bauern unter enormer Anstrengung als Kuhweide angelegt worden. Durchs Kuhloch ging es durch den Wald nach Bürs, wo wir den Spätsommertag gemütlich im Gasthaus Sternen ausklingen ließen. Vielen Dank an Marlies Jacono, Susanne Zech, Gabriele Miller und Isabella Sonnweber für die Vorbereitung der großartigen Wanderung.

Krankenpflegeverein

Betriebsausflug ins Lauteracher Ried

Zum zweiten Male veranstaltete der Krankenpflegeverein heuer einen Betriebsausflug des Vorstandes und des Pflorgeteams. Dabei gab es die Möglichkeit, sich näher kennenzulernen und sich auszutauschen.



Alwin Schönenberger begleitete den Krankenpflegeverein fachkundig durchs Lauteracher Ried

Leider war es nicht allen Vorstandsmitgliedern und Pflegepersonen möglich daran teil zu nehmen. Auf Wunsch der Mitarbeiterinnen wurde das Lauteracher Ried erkundet. Begleitet von Herrn Alwin Schönenberger machte die gutgelaunte Truppe mit dem Fahrrad eine zweistündige Exkursion durch die schöne Riedlandschaft. Bei strahlendem Wetter war es ein wirklich wunderbares Erlebnis. Anschließend kehrten die fleißigen Radler im Tennisstüble ein und ließen den Nachmittag gemütlich ausklingen.

Kneipp Aktiv-Club

Erlebnisreiche Wanderungen

Herbstwanderung zu Pauline Burtscher

Bei strahlendem Wetter ging es von Ludesch meist auf schattigen Waldwegen Richtung Raggal und auf den Ludescher Berg. Die Lichtungen boten einen herrlichen Blick auf Almen, kleine Ortschaften und eine beeindruckende

Bergwelt. Nach zwei Stunden war der Biobauernhof von Pauline Burtscher auf 1048 m Seehöhe erreicht. Pauline erzählte spannende Geschichten aus ihrem Leben, man spürte die Begeisterung und die Liebe zu ihrer Heimat. Nach einstündigem Rückweg ging ein schöner Wandertag zu Ende. Danke an die Organisatoren.

Wanderung Bezau – Baumgartenhöhe

Vierundzwanzig wanderlustige KneippianerInnen fanden sich ein, um an der Wanderung auf die Baumgartenhöhe mitzumachen. Bei herrlichem Sonnenschein und wunderbarem Rundblick auf die Bregenzerwälder Berggipfel ging es den Panoramaweg bis zur Bergstation hinauf. Nach einer Rast wanderte man den Schäßlerweg hinunter an der Wildmoosalm vorbei hinaus zu Toni Innauer's Gasthaus. Auch Nichtmitglieder, die sich unserer Wandergruppe angeschlossen hatten, waren natürlich herzlich willkommen.

Wanderung Feldkirch – Schellenberg

Neun KneippianerInnen wanderten hinauf zur St. Corneli Kapelle, den etwas steileren Anstieg bis zum Beginn des legendären Schmugglerpfades, bis nach Lichtenstein. Am Dorfbrunnen und mit herrlich blumengeschmückten Häusern legte man die Mittagsrast ein. Zurück ging es den oberen Schellenberg entlang zum Ausgangspunkt mit Einkehrschwung im Gasthaus zur Eibe.



Die Herbstwanderung führte auf den Ludescher Berg

Shotokan Karate Club

Vorarlberger Landesmeisterschaften

Bei den diesjährigen Landesmeisterschaften, die vom Shotokan Karate Club veranstaltet wurden, erreichten die Sportler des Karate Clubs Lauterach jede Menge Spitzenplätze.



Die Medaillengewinner des KC Lauterach

Nicht nur im Nachwuchs mit Perin Fidan (Kata & Kumite U18) und Tobias Schwendinger (Kata U14), sondern auch in der allgemeinen Klasse mit Jessica Nigsch (Kumite Open) und in der Altersklasse mit Gerhard Grafoner (Kata +35) gehen bei den heurigen Titelkämpfen fünf Landesmeistertitel nach Lauterach. Zudem errangen die Lauteracher Sportler noch 5 x Silber und 6 x Bronze.

Silbermedaillengewinner: Forster Vincent (Kata U14), Andreas Mörth (Kata

U18 und allgemeine Klasse), Kilian Tangl, Tobias Schwendinger, Vincent Forster (Kata Team U14), Rainer Tangl, Heike Tangl, Andrea Forster (Kata Team +35)

Bronzemedaillengewinner: Andrea Forster (Kata +35), Werner Hassler (Kata +35), Kilian Tangl (Kumite U14), Marko Stanojevic (Kumite U21 und allgemeine Klasse), Andrea Nigsch, Heinz Rettenbacher, Werner Hassler (Kata Team +35)

www.kclauterach.at

Voltigier- und Reitzentrum

Zweite Vereinsmeisterschaft



Siegerin Magdalena Kaiser beim Bodenturnen

Anfang Oktober fand am Einödhof im Lauteracher Ried die zweite Vereinsmeisterschaft statt, bei der die Voltigierinnen mit viel Begeisterung am Wettkampf teilnahmen.

Neben bestimmten Übungen auf dem Pferd und dem Holzpferd präsentierten die Mädchen ihre Turnkünste auch am Boden. Mit den Wertnoten dieser drei Bereiche wurden die neuen Vereinsmeisterinnen ermittelt.

Klasse Nachwuchs LV:

1. Lena Casanova 4,854; 2. Lara Engel 4,801; 3. Laura Armellini 4,593

Klasse Nachwuchs SV:

1. Anna-Luisa Rhomberg 5,373; 2. Johanna Blum 5,239; 3. Elena Steurer 5,190

Klasse A:

1. Nele Menke 6,045; 2. Tamara Casanova 5,888; 3. Ronja Harrer 5,745

Klasse L:

1. Carmen Mathis 6,754; 2. Carolin Mathis 6,696; 3. Chantal Haselwanter 6,629

Klasse M/S:

1. Magdalena Kaiser 6,680; 2. Nicola Isele 6,671; 3. Bianca Glatz 6,407

Letzter starker Auftritt in dieser Freiluftsaison

Bei den Leichtathletik-Bewerben beim Bezirksturnfest Bodensee-Hofsteig Ende September am Sportplatz Sandriesel in Hörbranz schnitt die große Lauteracher Delegation sehr erfolgreich ab.



Magdalena Baur auf dem Weg zu ihrer persönlichen Bestzeit über 400m Hürden

Zwei Teilnehmer – zwei Podestplätze

Beim traditionellen Herbstsportfest der Leichtathleten in Legau (D) Anfang September wurde die Turnerschaft in diesem Jahr nur von zwei Teilnehmern vertreten, die jedoch groß auftrumpften. Julia Kessler gewann den Dreikampf (70m, Weitsprung, Ball) in der Altersklasse W13 und Helmuth Elsässer errang in der Kategorie M75 den 3. Rang.

Berglauffamilie Hammerle

Beim 8. Internationalen Karrenlauf Anfang September erreichte Maximilian eine neue, persönliche Bestzeit. Die 5,6 km lange Strecke (513 m Höhendifferenz) legte er in einer Zeit von 34:09 min. zurück und überquerte als 4. Läufer die Ziellinie, in seiner Klasse wurde er Erster. Seine Schwester Felicitas, mit der Zeit von 54:45, wurde in ihrer Klasse Zweite, Mutter Christine mit 50:58 ebenfalls Zweite in ihrer Klasse. Nach nur einem Tag Erholung ging es an den Start des 17. Internationalen Pfänderlaufs. Diesem Lauf begegnet jeder Bergläufer aufgrund seiner steilen Streckenführung mit Respekt – 3550m Länge, 605 m Höhendifferenz. Diesmal erreichte Maximilian mit einer Zeit von 27:22 min. seine Bestzeit leider nicht und wurde Zweiter seiner Altersklasse. Aber auch auf der Flachstrecke ließ Maximilian aufhorchen: Mit einer Bombenzeit von 43:28 min lief er im Viertelmarathon am Bodensee an achter Stelle ins Ziel und gewann seine Altersklasse souverän. Felicitas gewann mit einer Zeit von 42:55 ihre Klasse. Schließlich verpasste Christine mit einer Zeit von 39:12 um genau 6 sec. das Podest und wurde Vierte.

Magdalena Baur mit persönlicher Bestleistung

Bei den Österreichischen Meisterschaften der U18 und U23 in Feldkirch Gisingen Mitte August erreichte Magdalena Baur trotz verletzungsbedingter Trainingspausen über 400m Hürden den 2. Rang in einer Zeit von 63,73sec.

Fünf Medaillen bei IBL-Meisterschaften

Aulendorf rief zu den Internationalen Bodensee-Leichtathletik-Meisterschaften für Schüler und präsentierte tolle Wettkämpfe. Schon der Auftakt mit der 4 x 75m – Staffel verlief für die kleine Lauteracher Mannschaft vielversprechend. Das Quartett der jungen Damen mit Sarina Kresser, Tatjana Haller, Julia Kessler und Marielle Rhomberg erreichte Platz 6. Marielle Rhomberg zeigte im 75m-Sprint ihre tolle Form und gewann bei den 12-jährigen Mädchen. Dazu kommen noch vier weitere Podestplätze und eine Menge neue persönliche Bestleistungen.

Einzelergebnisse: w12: Marielle Rhomberg: 1. 75 m, 2. Weitsprung, 3. Kugelstoßen. Tatjana Haller: 3. 75 m.

w13: Julia Kessler: 3. Ballwurf, Melina Jäger: 12. Kugel.

m13: Daniel Hagleitner: 6. 60 m Hürden, 7. Hoch, 10. 75 m.

w14: Julia Kessler: 5. Diskus.

Jaqueline Wladika in Lignano/It. erfolgreich

Die 2. European-Master-Games, die Ende September in Lignano/It. stattfanden, verliefen für die Jacqueline Wladika äußerst erfolgreich: In der W-65 Klasse konnte sie sich mit 4 x Gold (Siebenkampf, 80m Hürden, Dreisprung und Hochsprung), Silber im Weitsprung und Bronze in 200m Sprint ausgezeichnet in Szene setzen. Mit fünfmal Edelmetall bei den Hallen-Europameisterschaften im März in Gent ist Jacqueline in diesem Jahr die international erfolgreichste Masters-Athletin der Turnerschaft.



v.l.n.r.: Marielle Rhomberg, Sarina Kresser, Melina Jäger, Julia Kessler, Trainer Martin Schreiber, Tatjana Haller, Daniel Hagleitner

Bei besten äußeren Bedingungen bot die örtliche Turnerschaft den zahlreichen Athletinnen und Athleten jeden Alters durch ausgezeichnete Organisation ein tolles Sportfest.

SchülerInnen: Kl. E: 4. Posch Alexander

D: 1. Freter Julia; 3. Mager Anna,

6. Mager Lara, 8. Coscun Lia,

8. Schmäzle Jonas

C: 4. Kessler Patricia

B: 3. Kessler Julia, 2. Hagleitner Daniel

A: 3. Melzer Laura

Weibliche Jugend: 2. Rösner Isolde, 5. Fohn Luisa

Masters: W 30: 1. Schmäzle Kerstin

W 40: 4. Nigg Christa, 5. Rösner Alexandra

W 60: 2. Wüstner Helga, 3. Wladika Jacqueline

M 60: 3. Giselbrecht Dietmar

M 70: 2. Elsässer Helmut

Ganztagesausflug zu den Rheinfällen

Am deutschen Bodenseeufer entlang fuhr der Pensionistenverband zum ersten Stopp nach Meersburg.



Ein vollbesetzter Bus machte sich auf den Weg zu den Rheinfällen

Beeindruckend waren die schönen alten Fachwerkhäuser, die Meersburg auszeichnet. Weiter ging es nach Singen am Hohentwiel und nach Schaffhausen. Dort bewunderten die rüstigen SeniorInnen die imposanten Rheinfälle. Es blieb genügend Zeit, um auch die Umgebung zu erkunden. Der nächste Aufenthalt führte nach Stein am Rhein, das ebenso wie Meersburg eine Vielzahl an Fachwerkbauten besitzt. Heimwärts ging es entlang dem schweizer Bodenseeufer. Im Restaurant „Bordeaux“ warteten Heidi und Gert Heidenschuster schon auf die hungrigen Ausflügler. Unser Fahrer Norbert brachte alle Teilnehmer, die schlecht zu Fuß waren, zu ihren Einstiegsstellen zurück.

Seniorenring

Moorwanderung und Herbstreise in die Wachau



Das Stift Göttweig an der Donau nach Spitz und das Juwel Dürnstein waren erlebnisreiche Stationen

Moorwanderung in Krumbach

Ende August traf sich eine Gruppe des Seniorenringes zu einer etwa zweistündigen Führung in die schöne Moorlandschaft. Querfeldein durch schattigen Wald ging es bis ins geschützte Moor. Wir erfuhren viele interessante Dinge über die Bewirtschaftung der Landschaft, des Waldes, den Aufbau des Tourismus bis hin zur Pflege und Erhaltung der wertvollen Moorlandschaft. Nach dieser beeindruckenden Wanderung erhielten wir

uns beim Wochenendhaus unseres Organisations Karl Rubner, wo der Tag einen schönen Ausklang fand. Dafür bedanken wir uns recht herzlich.

Herbstreise in die Wachau

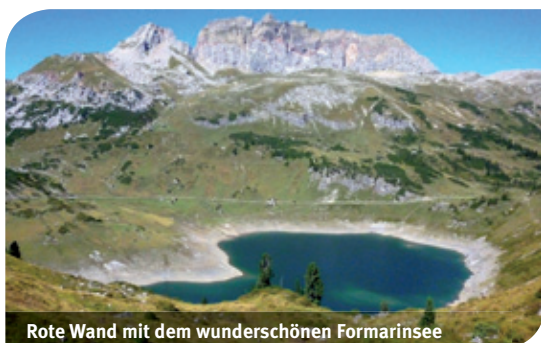
Obfrau Martha Vogel begrüßte die rund 30 Seniorenring Mitglieder zur dreitägigen Herbstreise. Am ersten Tag stand eine Führung durch den Erlebnisweinkeller von Sepp Dockner auf dem Programm. Am darauffolgenden Tag be-

suchten die Senioren und Seniorinnen das Stift Göttweig. Das Kloster wurde 1083 gegründet und 1094 den Benediktinern übergeben. Im Museum des Kaisertraktes befindet sich die monumentale Kaiserstiege mit dem Deckenfresko von Paul Trogers 1739. Anschließend ging es mit der Donauschiffahrt von Melk nach Spitz. Ein wahres Juwel der Wachau ist die Stadt Dürnstein. Schmale Gässchen schlängeln sich zwischen wunderschön erhaltenen mittelalterlichen Häusern. Im Heurigenlokal Lagler in Spitz stellte man einstimmig fest, dass die Wachau Balsam für die Seele und ein Paradies für Genießer ist. Ein Zwischenstopp bei der Heimreise wurde noch im Kloster Andechs in Bayern mit einem Rundgang durch die Klosterkirche eingelegt. Unter der Reiseleitung und Organisation von Fritz Kohlhaupt wurde dieser Ausflug wieder zu einem besonderen Erlebnis.

Wanderung zum Formarinsee



Das sogenannte „Steinbockhorn“ ist eine Riesenmuschel, deren Weichteile durch Kalzit zersetzt wurden. Dieses Steinbockhorn ist im „Steinernen Meer“ beim Formarinsee zu finden



Rote Wand mit dem wunderschönen Formarinsee

Wanderung zum Formarinsee

45 begeisterte Bergwanderer „60+“ begaben sich auf eine geologische Themenwanderung beim Formarinsee. Nach der Sonderfahrt des Ortsbusses Lech zur Formarinalpe ging es leicht ansteigend am Steinbock-Denkmal vorbei Richtung „Steinernes Meer“, immer im Blickfeld neugieriger Murmeltiere. Das „Steinerne Meer“ – vor 200 Millionen Jahren Meeresgrund – birgt heute zahlreiche Fossilien. Für die Landschaft typische Karstflächen begleiten den aufmerksamen Wanderer bis zu den Korallenriffen, den Ammoniten und Kuhtrittmuscheln, wobei besonders das so genannte fossile Steinbockhorn beeindruckt. Vorsichtig ging es nach einer längeren Rast über die Klüfte und Spalten des „Steinernen Meeres“ Richtung Freiburger Hütte. Die konditionsstarken Wanderer bestiegen noch den Formaletschgipfel mit 2.292 m

Höhe. Werner und Anita von der Freiburger Hütte bewirteten die etwas müde gewordenen Gäste vorzüglich. Begleitet von der großartigen Landschaft rund um den Formarinsee und beeindruckt von den gemeinsamen Erlebnissen ging es von der Formarinalpe mit dem bereitstehenden Bus auf den Heimweg.

Radausflug der SeniorInnen

25 RadlerInnen traten in die Pedale und radelten rund um Lauterach und entlang der Bregenzer Ache bis zur neuen Radbrücke in Hard und über die Lerchenau in den Gasthof Weingarten. Schönes Wetter, gute Laune und Geselligkeit erfreuten die konditionell und fahrradtechnisch gut ausgestattete Radlergruppe. Eine weitere Radtour führte im Rahmen der Landesradsternfahrt nach Koblach zum gemeinsamen Treffen beim Sportplatz.

Schenken Sie Gaumenfreude!



**Vorarlberger Kostbarkeiten
im Geschenkkorb: Wählen Sie
aus unserem Sortiment –
von klein bis groß!**

Besuchen Sie unseren Hofladen in Lauterach:
Lerchenauerstraße 45, Mo bis Fr, 9 bis 17 h
oder nach Voranmeldung: 05574 639 29 oder
info@dietrich-kostbarkeiten.at
www.dietrich-kostbarkeiten.at

Dietrich
VORARLBERGER KOSTBARKEITEN

- ▶ Realitäten
- ▶ Sachverständiger

**Dr. Allgäuer
Realitäten GmbH**

6923 Lauterach, Bundesstr. 32a
Tel. 05574 / 84 233, Fax DW 18
office@allgaeuer-realitaeten.at
www.allgaeuer-realitaeten.at

Das kann sich sehen lassen!

Das Maklergeschäft - reine Vertrauenssache.



attraktive
3-Zimmerwohnung
Feldkirch
verkauft in 8 Monaten



3 1/2 Zimmerwohnung
Feldkirch Reichsstraße
verkauft in 2 Wochen



nette
3-Zimmerwohnung
Altstadt
verkauft in 5 Monaten



Reihenhaus
Hard Achstraße
verkauft in 5 Monaten



Einfamilienhaus
Feldkirch Pfarrer Juen Str.
verkauft in 3 Wochen



Doppelhaushälfte
Hard Gerbestraße
verkauft in 6 Monaten



gepflegtes Reihenhaus
ideal für eine Familie
Altach
verkauft in 2 Monaten



2-Zimmerwohnung
als Anlageobjekt
Bregenz
verkauft in 6 Wochen



1A gepflegte 3-Zimmer-
wohnung mit schönem
Ausblick, Altach
verkauft in 6 Wochen



3-Zimmerwohnung
in ruhiger Wohnanlage
Wolfurt
verkauft in 2 Monaten



Büro in sehr guter Lage
Bezau Platz
verkauft in 5 Wochen



sehr schöne Gartenwohnung
Dornbirn
verkauft in 9 Monaten

Ein Anruf der sich lohnt 05574 / 84 233

November-Veranstaltungen

Infantibus



Do 3./10./17./24. November

Familienfrühstück

Wir beginnen diesen Treff mit einem gemütlichen Frühstück. Die Eltern können neue Kontakte zu Gleich-

gesinnten knüpfen und die Kinder erforschen in ihrer Art und Weise die vorbereitete, altersgerechte und sichere Umgebung.

Wann: Do 9 – 11 Uhr



Di 8./15./22./29. November

Familientreff

Dieser Treff ist ein offener Begegnungsraum für Familien. Bei einer genusslichen Jause können neue Kontakte zu anderen Eltern und Kindern geknüpft werden.

Wann: Di 15 – 16.45 Uhr



Mi 30. November

Kasperl

Für große und kleine Leute ab 3 Jahren. Altersbeschränkung im Interesse der Kinder bitte einhalten.

Wo: Pfarrheim, 16 Uhr

Kosten: € 2,-/ab 3 Jahren



Mo 7. November

Cantienica – Beckenbodentraining

Ist die Methode für Körperform und Haltung. Die Stütz- und Haltemuskulatur wird trainiert, diese Basishaltung schenkt dem Körper

Ausstrahlung und Geschmeidigkeit unabhängig von Alter und Fitnesszustand.

Wann: jeweils Mo 18 - 19 Uhr

Kosten: € 75,-/5 Einheiten

Leitung: Claudia Scharmann

Anmeldung: Christel von der Thannen, T 0699/17056904



Di 8./15. November

Kappen einmal anders

Mittels einfacher Stricktechniken ist es möglich, aus einem „eckigen“ Strickteil eine Rundkappe

zu fertigen. Für Wiedereinsteiger!

Wann: Di 19 – 20.30 Uhr

Kosten: € 40,-/2 Einheiten, inkl. Unterlagen, exkl. Material

Leitung: Astrid Schöberl

Anmeldung: Natascha Müller, T 0676/7242866



So 27. November

Alte Advents- und Weihnachtslieder

Die Weihnachtsbotschaft ist die gute Botschaft, dass in jedem Menschen das Gotteskind geboren werden will. Viele unserer lieben alten Advents- und Weihnachtslieder enthalten diese Botschaft – offen oder verborgen. Wir singen gemeinsam, Sologesang mit Silvia Ludwig (Gitarre) und hören deutende Worte von Irmgard Hess.

Wann: 19 Uhr, freier Eintritt

Infos: Monika Greussing, T 05574/77346 oder mgreussing@hotmail.com



Do 10./17. November

Altbewährte Wickel und Auflagen

Der Einsatz dieser Hausmittel kann zu einer Linderung bei Husten, Schnupfen, Ohrenscherzen, Schlafstörungen, usw. führen. Vorbeugend wirken sie zur Gesunderhaltung und stärken unser Immunsystem.

Mitzubringen: 2 Waschlappen, 2 Geschirrtücher, 2 Leinenflecke oder Stofftaschentücher, 1 Badetuch, 1 Handtuch, 1 bis 2 Wärmeflaschen, Iso- matte, Decke, Polster, warme Socken

Wann: Do 19.30 - 21.30 Uhr

Kosten: € 25,-/2 Einheiten

Leitung: Bernadette Sutterlüty

Anmeldung: Natascha Müller, T 0676/7242866



Fr 25. November

Kinder – sind Künstler

Bilder aus Fliesenstücken, Steinen und Farben. Gestaltung

eines Bildes auf Holz mit Fliesenstücken, Steinen und Acrylfarben

Wann: 15 – 17.30 Uhr

Kosten: € 11,- (inkl. Material/Jause)

Leitung/Anmeldung: Petra Willam, T 05574/86099

Infantibus

Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 Jahren, Alte Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3

Kontakt: Manuela Vogel, T 0664/511 54 97 oder manuelavogel@gmx.at

Gespenserspuk in der Bibliothek

Am 19. November schwirren wieder von 14 – 16 Uhr Hexen, Geister und andere Spukwesen durch die Bibliothek.

Alle wollen das Bibliotheksgespenst, das schon über 25 Jahre in der Bibliothek spukt, treffen. Dabei sind lustige Aufgaben zu lösen, wie Spuk- und Geistergeschichten zu lesen, unterhaltsame Spiele zu entdecken oder Gruselbasteleien anzufertigen. Besonders freut sich das Bibliotheksgespenst über Deine Maskierung als Gespenst, Hexe oder als ein anderes Spukwesen. Für Erwachsene spukt's gemütlich im Geistercafe.

Wann & Wo

Wann: Samstag, 19. November von 14 – 16 Uhr

Wo: Bibliothek

Unkostenbeitrag: € 3,- pro Kind, € 5,- Familientarif ab zwei Kindern
Auf Ihr Kommen freut sich das Geisterteam.



Jahrgang 1951

60. Geburtstagsjahr

Wann & Wo

Nach einem herrlichen Ausflug im Frühjahr wollen wir unser 60. Geburtstagsjahr mit einem **Hock im „Gasthaus Grüner Baum“ am 25. November ab 19.30 Uhr** ausklingen lassen. Auf dein Kommen freut sich das Komitee.

Bregenzer Hallenbad

Schwimmkurse

Die Stadtwerke Bregenz bieten ein attraktives und vielfältiges Kursprogramm. Vom Baby bis zu Senioren ist für jede Altersgruppe etwas dabei. Neu im Programm ist die Aquagymnastik, die sich speziell an Hausfrauen und Mütter richtet. Überzeugen Sie sich vom umfassenden und attraktiven Angebot.

www.stadtwerke-bregenz.at/baeder/kurse/

Elterntaining für liebevolle Erziehung

Elterntaining

Alise Böni bietet ein Elterntaining für liebevolle Erziehung an. In Gruppengrößen von 5 – 8 Eltern (Paare oder einzeln) werden gezielt Themen behandelt, die aus dem alltäglichen Familienleben kommen und die Erziehung oftmals sehr mühsam machen. Es sind Beispiele im Verhalten der Kinder, die wir alle kennen: Wutanfälle, Schreien, Schlafprobleme, Stören, Unordnung, Sprachentwicklung, aggressives Verhalten, Probleme in der Schule, Streit mit anderen Kindern, Vorbereitung auf ein Geschwisterchen, usw. Im Gespräch und in kleinen Gruppen werden Ideen und Lösungen erarbeitet, die ganz individuell für jede Familie das Zusammenleben erleichtern und berei-

chern. Alise Böni ist ausgebildete Family Support Trainerin und hilft mit oftmals kleinen Veränderungen, wenn diese konsequent umgesetzt werden, das Zusammenleben in der Familie zu erleichtern. Das Training teilt sich auf sechs Termine im Wochenabstand auf und kostet € 95,- für ein oder beide Elternteile. Unterstützt werden die Trainings von der Gemeinde Lauterach und dem Land Vorarlberg.

Weitere Infos

erhalten Sie bei Alise Böni
T 0699/17127866

www.liebevolle-beziehung.at

Basar des Sozialzentrums und des Seniorenbundes

Frauen des Seniorenbundes haben sich wöchentlich im SeneCura Sozialzentrum zu gemeinsamer Handarbeit eingefunden. Beigestellte Wolle wurde von fleißigen Händen zu attraktiven Kleidungsstücken, Tüchern und Decken verarbeitet.

So ist eine große Auswahl an Handschuhen, Socken, Mützen, Schals, Decken, Tüchern, Stofftaschen, usw. entstanden. BewohnerInnen des Sozialzentrums haben das ganze Jahr über fleißig mit der Mitarbeiterin Anita Koch gebastelt, gehandarbeitet, gemalt und Kulinarisches zubereitet. Der Basar zum Verkauf dieser Bastel- und Handarbeiten findet im SeneCura Sozialzentrum statt. Der Verkaufserlös des Seniorenbundes wird für einen sozialen Zweck in der

Marktgemeinde Lauterach beigestellt. Für das leibliche Wohl aller Besucher ist gesorgt.

Wann & Wo

Wann: Samstag, 26. November von 11 – 17 Uhr

Wo: SeneCura Sozialzentrum, Hofsteigstraße 2b

Infos: T 05574/71294

Vortrag

„Kinder sind die besten Aktien für eine lebensdienliche Zukunft“

Bildung, Karriere, Erfolg, Image und die Steigerung des Lebensstandards bestimmen zusehends unsere Lebensweise. Unbewusst akzeptieren wir, dass dabei die Lebensqualität auf der Strecke bleibt.



Der Vortragende Werner Erhart

Wir nehmen zur Kenntnis, dass in einer dynamischen Wirtschaftsgesellschaft Kinder die geforderte Anpassungsfähigkeit am stärksten stören und längere Babypausen heute als Karrierekiller gelten. Ob die institutionellen Maßnahmen, wie die Ganztagesbetreuung von Kindern ausreichen, um Beruf – Freizeit – Familie unter einen Hut zu bringen ist mittelfristig anzuzweifeln. Besteht eventuell sogar die Gefahr, dass wir damit die

Voraussetzungen für eine dynamische Gesellschaft und unser Wohlstandsniveau letztendlich schwächen? In diesem Vortrag behandeln wir die Frage, warum das Wirtschaftssystem die Gesellschaftsentwicklung formt und wie wir uns für die Zukunft orientieren können.

Wann & Wo

Wann: 16. November um 19 Uhr

Wo: Gemeindezentrum Rathausaal, Hofsteigstraße 2a

Veranstalter: Infantibus, Familienreferat

Eintritt: frei

Bilderausstellung

Dietmar Erhard Kirschner

Biographie: geb. 1943 in Völkermarkt/Kärnten, lebt seit 1953 in Vorarlberg. 1995 begann er als Autodidakt mit dem Malen und belegte diverse vertie-

fende Kurse bei u.a. bei Emilie Mathis (Aquarell), Matthias Baumgartner (1. Pan Art Malschule), Anneliese Müller (Acryl).

Wann & Wo

Im November, während den regulären Öffnungszeiten des SeneCura Sozialzentrums, an der Hofsteigstraße 2b zu besichtigen.

I+R Schertler-Alge FC

Sensationelles Eröffnungsspiel auf der Sportanlage Ried



Der I+R Schertler-Alge FC möchte den LauteracherInnen bei dieser Gelegenheit das neue Zelt und den Kunstrasenplatz vorstellen

Am Mittwoch dem 9. November um 18 Uhr findet auf der Sportanlage Ried ein Freundschaftsspiel zwischen dem SCR ALTACH und der 1. Mannschaft des Schertler-Alge FC statt.

Die Mannschaft des FC Lauterach will einen ordentlichen Testgegner gegen den Erstligisten SCR Altach abgeben und freut sich auf die tolle Möglichkeit gegen die beste Mannschaft Vorarlbergs spielen zu dürfen. Außerdem ist es eine tolle Gelegenheit, das Zelt und den neuen Kunstrasen der Lauteracher Bevölke-

rung erstmals zu präsentieren. Wir laden alle Lauteracher herzlich zu diesem besonderen Event ein.

Wann & Wo

Wann: 9. November um 18 Uhr

Wo: Sportanlage Ried

Rohnerhaus

Blick über den Tellerrand

Mit dem Blick zu den Schweizer Nachbarn öffnet sich das Rohnerhaus zu einem kulturellen Dialog jenseits von geopolitischen Grenzbeziehungen.



Gerade vor dem Hintergrund einer gemeinsamen geschichtlichen Prägung, stellt sich die Frage, ob sich nach dem Abbau der Grenzbalken kulturelle Eigenständigkeit überhaupt behaupten lässt. Da es eines der ureigensten Wesenszü-

ge der Kunst ist, über den Zaun der Konvention zu blicken und herkömmliche Grenzvorstellungen bewusst hinter sich zu lassen, scheint gerade die Beschäftigung mit ihr Potenzial für einen Dialog zu bedeuten.

Wann & Wo

Eröffnung: 5. November von 18 – 20 Uhr

Wo: Im Rohnerhaus

Künstler: Sabine Becker, Josef Ebnöther, Pli Ebnöther, Willi Keller, Lucie Schenker, Hans Thomann

Kurator: Dr. Winfried Nußbaum-müller



Verein Tagesbetreuung

Mittags- und Nachmittagsbetreuung

Der Verein Tagesbetreuung sucht für die Mittags- und Nachmittagsbetreuung eine flexible, verlässliche und kinderliebende Betreuerin im Springerdienst. Wenn Sie Interesse an dieser abwechslungsreichen Aufgabe haben, melden Sie sich bitte bei Frau Kernbichler T 0664/1272723.

Chorgemeinschaft St. Georg

Kirchenkonzert am 20. November in der Pfarrkirche



Julia Park Sopran: Nach der Matura führte ihr sängerischer Weg über die EWHA Womens University-Seoul, und anschließend nach Wien, wo sie seit vier Jahren ihre Stimm-, Sprach- und Repertoirekenntnisse erweitert



Konstanze Hofer: Seit 2009 studiert sie Instrumental- und Gesangspädagogik mit Hauptfach Orgel am Mozarteum in Innsbruck

Die Chorgemeinschaft unter der Leitung von Heimo Leiseder hat sich heuer zum 1. Mal der Herausforderung einer Bewertung gestellt. Beim diesjährigen Wertungssingen des Chorverbandes in Feldkirch konnte der Chor von der fachkundigen Jury die Beurteilung „Mit gutem Erfolg“ entgegennehmen.

Neben dem Pflichtlied „Grüß Gott du schöner Maien“ wusste die Chorgemeinschaft auch mit „Wer will mir wehren“ und „Ehre sei Gott in der Höhe“ gesanglich zu überzeugen. Chorleiter Heimo Leiseder hat für das am 20. November stattfindende Kirchenkonzert ein schönes und anspruchsvolles Programm zusammengestellt:

Motetten der Renaissance, Kirchenmusik von Haydn und Mozart, geistliche und weltliche Werke von Schubert und Brahms sowie Chormusik des 20. und 21. Jahrhunderts. Ausführende: Julia-Yoonjoo Park Sopran, Konstanze Hofer Orgel und Klavierbegleitung, Clara Hofer Klarinette, Streicherensemble, Chorgemeinschaft St. Georg, Leitung: Heimo Leiseder.

Voll Elan starten wir in das neue Probenjahr und freuen uns über weiteren Zuwachs an Sängerinnen und Sängern. Auch Gastsänger, die beim kommenden Konzert mitwirken wollen, sind herzlich eingeladen!

Wann & Wo

Kirchenkonzert

Wann: 20. November, 17 Uhr

Wo: in der Pfarrkirche

Proben: jeden Mittwoch um 20 Uhr im Borg

Auskünfte: Heimo Leiseder T 64022 oder Monika Ballweber T 64553

Termine im November St. Josefskloster



1.11. Hochfest Allerheiligen, 7.30 Uhr Festgottesdienst

2.11. Allerseelen, 9 Uhr Hl. Messe, anschließend Gelegenheit zum Blick hinter die Klostermauern im Meditationsraum mit einer Power-Point-Präsentation, auch für den Frauengebettskreis

4.11. Herz-Jesu-Freitag, 6.45 Uhr Hl. Messe, 14 – 15 Uhr Eucharistische Anbetung in der Klosterkirche

7.11. 19.30 Uhr Bibelkreis, Bundesstraße 40

8.11. 9 Uhr Hl. Messe, anschließend Möglichkeit zum Einzelsegen, 19.30 Uhr Heldentreffen, für Suchtkranke und Angehörige

16.11. 9.30 Uhr Frauengebettskreis, 19.30 Uhr Lichtblickabend, für Menschen in schwierigen Beziehungen

17.11. 14 - 16 Uhr Oase der Hoffnung, für psychisch Kranke und Angehörige

20.+ 21.11. 19.30 Uhr geistlicher Gebetsabend zum Christkönigsfest

27.11. 7.30 Uhr Hl. Messe zum 1. Adventssonntag mit Adventkranzweihe

29.11. 19.30 Uhr Ehe-Auffrischungsabend

Als neues Angebot gibt es die Möglichkeit, sich eine Auszeit vom Alltag zu schenken: einen Tag der Stille mit geistlichen Impulsen, Chorgebet und Schweigen. Bitte melden Sie uns Ihr Interesse unter T 05574/71228 oder T 0664/88 439 184 oder agatha.k@gmx.at

Termine: Di, 15.11., Do, 1.12., Sa, 3.12. sowie nach Bedarf.

Bäckerei Hutter

Neubau der Backstube Hutter

Die in Lauterach bestens bekannte Bäckerei Hutter hat mit dem Neubau des Bäckereibetriebes einen zukunftsweisenden Schritt gesetzt.



Hugo und Christian Hutter

Der im Jahre 1849 geborene Josef Hutter erlernte das Bäckerhandwerk und eröffnete im Jahr 1875 die erste Bäckerei an der Bundesstraße. Seither ist der Familienbetrieb Hutter ein fester Bestandteil der Lauteracher Kaufmannschaft. Über Generationen wurde das Unternehmen trotz Schicksalsschlägen und Kriegswirren mit großem Einsatz und Pflichtbewusstsein geleitet. 2011 übergab Hugo Hutter den von seinem Vater Josef Hutter übernommenen Bäckereibetrieb an seinen Sohn Christian. Dieser ging mit großer Innovations- und Gestaltungsfreude an die Planung eines zeitgemäßen und modernen Betriebes heran. Mit viel Engagement, einer effizienten Mischung aus altbewährten und modernen Maschinen, wird die Ferti-

gung mit handwerklichem Geschick und hochwertigen Grundstoffen von besten Qualitätsbrotprodukten weiterhin gewährleistet. Mit einem Tag der „offenen Tür“ möchte nun die Familie Hutter der Lauteracher Bevölkerung einen Einblick in den neuen Produktionsbetrieb und die Arbeit des Bäckerberufes gewährleisten. Mit einem kleinen Frühstück und „schnupperbacken“ für Kinder wird am Sonntag, den 20. November ab 9 Uhr die Grundsteinlegung eines motivierten Jungunternehmers gefeiert.

Wann & Wo

Tag der offenen Tür

mit Schnupperbacken für Kinder

Wann: 20. November ab 9 Uhr

Wo: Bäckerei Hutter

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr von 6 – 12.15 Uhr und 14.30 – 18.10 Uhr.
Do und Sa von 6 – 12.15 Uhr

Pflege im Gespräch

Kommunikation – Zuhören – Wahrnehmen

Im Rahmen der Informations- und Vortragsreihe „Pflege im Gespräch“ veranstaltet die Marktgemeinde Lauterach gemeinsam mit connexia einen Vortrag zum Thema Kommunikation – Zuhören – Wahrnehmen.

Miteinander reden gehört zu unserem Alltag und ist manchmal auch Quelle für Missverständnisse. Oft passieren diese ohne böse Absicht. An diesem Abend werden wir uns mit alltäglichen Gesprächssituationen beschäftigen: Wie können Missverständnisse durch aufmerksames Zuhören vermieden werden? Wie können wir gezielt unsere Wahrnehmung nutzen und einsetzen? Wie können kritische Gesprächssituationen entschärft werden? Sie erhalten Tipps und Strategien zur konkreten Veränderung und Gestaltung von Gesprächssituationen.

Wann & Wo

Wann: Montag, 14. November von 19.30 – 21.30 Uhr

Wo: SeneCura Sozialzentrum

Referentin: Brigitte Maier-Elensohn, Supervision und Coaching,

Beitrag: € 5,-

Anmeldung und Infos zu dieser Veranstaltung erhalten Sie im Marktgemeindeamt bei Annette King, T 6802-16

www.connexia.at

Vortrag: **Innehalten – von der Verlangsamung der Zeit**, Referent: Dr. Franz Josef Köb, am 3. November von 19.30 – 21.30 Uhr in Höchst, Pfarrzentrum

Vortrag: **Inkontinenz muss kein Tabuthema sein**, Referentin: Brigitte Amort, am 9. November von 19.30 – 21.30 Uhr in Lustenau, Seniorenhaus Hasenfeld

Vortrag: **Schlafstörungen**, Referentin: Dr. Ursula Kaufmann, am 14. November von 14 – 16 Uhr, in Hard, Seniorenhaus am See

Vortrag: **Mental gestärkt – trotz Mehrfachbelastung**, Referentin: Christiane Huber-Hackspiel, am 22. November von 19.30 – 21.30 Uhr in Hörbranz, Pfarrsaal

Gemeinsam kochen und backen

Miteinander zu kochen und zu backen macht Spaß. Verbringen Sie einen gemütlichen Abend beim Kochen und gemeinsamen Genießen. Es erwarten Sie neue Rezepte, die für Abwechslung sorgen und wertvolle Tipps und Tricks von Küchenmeistern, die Ihnen die Zubereitung erleichtern.

In der Weihnachtsbäckerei ...

Brigitte Grinzinger, stellvertretende Küchenleiterin des Sozialzentrums, bäckt gemeinsam mit Kindern und Eltern bzw. Großeltern duftende Weihnachtskekse. Bitte Kochschürze, Geschirrtuch und Dose für Kekse mitbringen.

Wann & Wo

Wann: 28. November, 17 Uhr

Wo: Küche der Mittelschule

Anmeldung: paarweise, jeweils Kind und Begleitperson

Kosten: € 10,- pro Person

Brot backen leicht gemacht

Gerhard Sinz, Leiter des Sozialzentrums, gibt in seinem Brotbackkurs seine beliebtesten Rezepte und knifflige Tricks weiter. Bitte Kochschürze und Geschirrtuch mitbringen.

Wann & Wo

Wann: 8. November, 17 - 20 Uhr

Wo: Küche der Mittelschule

Kosten: € 10,- pro Person



Gemeinsam gesund in Lauterach

Fast Food aus aller Welt

Kochkurs für Jugendliche (ab 13 Jahren)

Alex Kirschner, Küchenleiter des Sozialzentrums, macht gemeinsam mit Jugendlichen einen Streifzug durch die Küchen der Welt. Mit coolem Fast Food wie amerikanischen Burgern, mexikanischen Fajitas, gefülltem türkischem Fladenbrot und noch einigen Überraschungen präsentiert er Hits für die Party und für den Alltag. Bitte Kochschürze und Geschirrtuch mitbringen.

Wann & Wo

Wann: 17. November, 17 – 20 Uhr

Wo: Küche der Mittelschule

Kosten: € 8,- pro Person

Anmeldungen

Monika Wolf, monika.wolf@heimon.at
oder T 05574/78569

P h y s i o t h e r a p i e K e h r e r

Neu in unserem
interdisziplinären
Praxisteam



Regina Reininger · PT
Osteopathie

Angelika Kehrer · PT · OMT · MSc | Nicole Wehrle · PT · Feldenkrais | Regina Reininger · PT · Osteopathie
Bundesstraße 32 a | 6923 Lauterach | Tel 05574 838 31 | info@physio-kehrer | www.physio-kehrer.at

Das neue Pfadfinderjahr hat begonnen



Fotoabend des weltweiten Pfadfindertreffens Jamboree 2011

Rund 40.000 Pfadfinder sämtlicher Länder & Nationen trafen sich vergangenen Sommer in Rinkaby (Schweden) um gemeinsam Abenteuer, Freundschaften, Spaß und jede Menge Unbeschreibliches zu erleben. Auch von den Lauteracher Pfadfindern hatten einige die Möglichkeit dabei zu sein. Bei einem gemütlichen Hock und schwedischem Essen findet nun eine Fotopräsentation für alle Interessierten statt. Auf zahlreiches Kommen freuen sich die Pfadfinder.

Mit einem lustigen, spannenden und aufregenden Nachmittag für alle Mitglieder und solche, die es gerne werden wollten, starteten die Pfadfinder wieder in ein neues Pfadijahr.

Nach einem gemeinsamen Einstiegsspiel folgten die Überstellungsfeiern der Kinder in die nächst höhere Altersstufe. Anschließend teilten sich alle Teilnehmer in ihre Altersgruppen auf und erlebten in Kleingruppen das Erlebnis Pfadfinder mit Morsecodes, Bodenzeichen, Karte & Kompass und einem spannenden Brückenbau. Falls auch du Pfadfinder werden möchtest, schau einfach bei uns vorbei – du bist jederzeit herzlich willkommen:

Wichtel

(Mädchen von 6 – 10 Jahre) jeden Di von 17.30 – 19 Uhr

Wölflinge

(Jungs von 6 – 10 Jahre) jeden Do von 17.30 – 19 Uhr

Guides & Späher

(Mädchen & Jungs von 10 – 13 Jahre) jeden Di von 18.30 – 20 Uhr

Das Pfadi Weihnachtsmärkte

Traditionsgemäß starten die Pfadfinder auch heuer wieder mit ihrem Weihnachtsmärkte in den Advent. Als kleines Programm-Highlight haben sich die Pfadikinder ein kleines, stimmungsvolles Programm überlegt, dass sie um 11.30 und um 14.30 Uhr aufführen werden. Bei ausgiebiger Verpflegung haben alle Besucher die Möglichkeit, das Märkte zu genießen, selbstgebasteltes

zu erwerben, sich beim Kerzenziehen zu versuchen oder sich im Kaffee mit hausgemachten Apfelküachle verwöhnen zu lassen.

Wann & Wo

So, 27. November von 10 – 16.30 Uhr

Wo: Innenhof der Alten Seifenfabrik

Lauterach
Tel. 78260



www.malermeister-wallner.at

Kinderliturgie-Kreis

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein ...



Der Kinderliturgie-Kreis bietet gemeinsames Singen, Hören, Nachdenken, Kreativ sein, Beten und Brot teilen

So lautet das Motto des November-Treffens des Kinderliturgie-Kreises, der sich zum Ziel gesetzt hat, Gottes Botschaften in einer kindgemäßen Form zugänglich zu machen und mit dem Alltag der Kinder zu verbinden.

Gemeinsam singen, hören, nachdenken, kreativ sein, beten und Brot teilen. Das sind einige Fixpunkte der Zusammenkünfte. In den letzten Jahren wurden diese von Christine Fischer-Kaizler und Margit Johannsen organisiert, dafür herzlichen Dank. In Zukunft werden Angelika Hämmerle, Susanne Ludescher-Gerbis und Angelika Stadlbauer diese Stunden gestalten. Eingeladen sind alle Kinder ab drei Jahren in Begleitung.

Wann & Wo

Do, 17. November um 15 Uhr

Wo: Pfarrheim

Weiterer Termin: Do 15. Dezember um 16 Uhr im Stall, Klosterstr. 30

berührungslose Energieheilkunst

PranaVita – Ausbildung

Sie erlernen PranaVita Grundtechniken zur Harmonisierung des menschlichen Körpers. Diese Techniken sind ideal zur Prävention, Gesunderhaltung, Energiesteigerung und um die Gesundheit wieder herzustellen.

Energieblockaden in der Aura werden sanft behoben, die Selbstheilung wird aktiviert.

PranaVita bewirkt in der Aura, was die Akupunktur direkt am Körper erzielt. Es sind keinerlei Vorkenntnisse notwendig. Eine Methode für jeden von uns!

PranaVita Ausbilderin:

Veronika Herschmann, ganzheitliche Naturheiltherapeutin, Prana-Lehrerin von der Prana-Schule Austria

Wann & Wo

Gratis Info-Abend

Montag, 7. 11. 2011, 19.00 – 20.30 Uhr, Alter Sternen, Lerchenauerstr. 34, Lauterach (Parkmöglichkeiten bei ehem. Spar Einsiedler)

Termine Ausbildung

jeweils Montag, 14.11., 21.11. und 28.11.2011, von 18.00 – 22 Uhr, Alter Sternen, Lerchenauerstr. 34, Lauterach

Anmeldung

Energieausgleich

€ 260,- (für alle 3 Abende)
Bitte anmelden, auch für den kostenlosen Info-Abend bei:
Erika Metzler, PranaVita-Therapeutin und Fünf-Tibeter-Trainerin,
Tel. 0680 11 80 373



»Ich arbeite in Götzis, gehe in Bregenz zur Schule, nach Hohenems zum Baden und nach Feldkirch zum Frisbee spielen. Für mich unterscheiden sich Gemeinden nur durch ihre Vorwahlen.«

Florian Krainer, 19, Dornbirn

Gemeindegrenzen überschreiten und zusammen den Lebensraum gestalten. Das will Vision Rheintal.

www.vision-rheintal.at
Eine Initiative des Landes Vorarlberg und der Vorarlberger Rheintalgemeinden

vision rheintal

29 Gemeinden. Ein Lebensraum.

Maroni & Glühwein am Alten Markt vor Michis Café



Alte Landstraße 1
6923 Lauterach
www.michiscafe.at

**Außerdem
Kinderpunsch,
Hot Dogs,
Käsfladen
uvm.**



1710 PFANNER
& GUTMANN
PRIVATKELLEREI

Termine

10.11. – 13.11.
17.11. – 20.11.
24.11. – 27.11.
01.12. – 04.12.
jeweils von 17 – 22.00 Uhr

Wein & Genuss



PFANNER
& GUTMANN
PRIVATKELLEREI

Grosse Weingustation am 4. November 2011 im Hofsteigsaal Lauterach von 14 bis 22 Uhr.

Eine grosse Auswahl von über 120 Weinen aus Österreich, Italien und Spanien – begleitet von regionalen, heimischen Köstlichkeiten – werden Ihnen von den Winzern bzw. Repräsentanten persönlich präsentiert.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

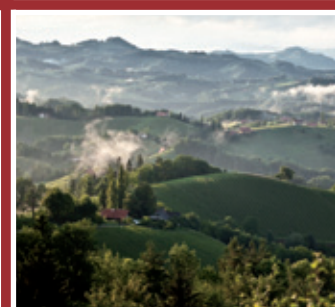
Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag: von 9.00 bis 12.15 Uhr
und von 14.00 bis 18.15 Uhr

Samstag: von 8.30 bis 12.15 Uhr

NEU: in der Lerchenauerstraße 9

Im Dezember an allen Arbeitstagen geöffnet.





■ verpacken ■ schützen ■ dämmen



**PACK JETZT
DEINE ZUKUNFT AN**

MIT EINER LEHRE BEI FLATZ

- Verpackungstechniker/In**
- Produktionstechniker/In**
- Elektrotechniker/In**
- Druckvorstufentechniker/In**
- Lagerlogistiker/In**
- Bürokaufmann/-frau**

www.flatz.com





Weihnachtsmarkt beim neuen Rathausplatz

am Sa, den 26. November,
ab 14.00 Uhr

mit abwechslungsreichem Rahmenprogramm.

Die Kinder dürfen sich auf den Besuch des Nikolaus freuen. Als besonderes Highlight wird um 17.00 Uhr die neue Dorfkrippe enthüllt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Ein Gemeinschaftsprojekt der Lauteracher Vereine mit der Marktgemeinde Lauterach



Lange Nacht der Museen

In der Alten Seifenfabrik besichtigten 250 BesucherInnen die Ausstellung „Zisternen“ von Grid Marrisonie. Sie zeigte eine fotografische Dokumentation ihrer Inszenierung in Venedig. Dabei wollte sie auf die Zisternen von Venedig aufmerksam machen. In Hard stellte der Arbeitskreis Vorarlberger Kommunalarchive aus, an der sich auch Lauterach beteiligte. Die Fotodokumentation zeigte Bilder aus Stadt und Land und aus den Vorarlberger Lebenswelten. Das Rohnerhaus zeigte Johanna Berchtold – Achat, kuratiert von Christoph Bertsch und Heidrun Sandbichler – Locus Solus, kuratiert von Rosanna Dematté. Alwin Rohner führte die Besucher durchs Rohnerhaus.



Ausstellerin Grid Marrisonie und Vernissageredner Christof Döring



Familie Döring



Fotodokumentation „Zisternen“



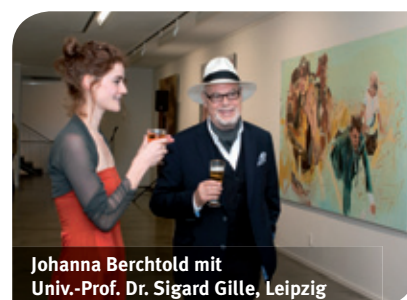
Martha Küng und Waltraud Emerich



Rohnerhaus von außen bei der Langen Nacht



Rita Berchtold, Herma Bickel, Johanna Berchtold (Künstlerin), Rosemarie Rützler, Maria Dünser



Johanna Berchtold mit Univ.-Prof. Dr. Sigard Gille, Leipzig



Impressionen zur Langen Nacht 2011



Impressionen zur Langen Nacht 2011



Johanna Berchtold mit einem der großformatigen Exponate



Stadt und Land, Vorarlberger Lebenswelten: Zahlreiche Besucher interessierten sich für die damalige Zeit



Infos und Hintergründe gab es aus erster Hand von den Archivaren



Thomas Gamon hielt die Lesungen: „zu jedem Foto gibt's a Gschicht“.

2. Kürbisfest am Sternenplatz

Das Kürbisfest fand Mitte Oktober bei kaltem Wetter am Sternenplatz statt. Viele Besucher, tolle Stimmung gab es beim Kürbisspiel und Kürbisschnitzen. Kulinarisch verwöhnt wurden die Besucher mit Speisen von Kürbis und Kartoffeln, mit Schnitzel und Kartoffelsalat. Für die musikalische Unterhaltung sorgte „Oski“. Beim Bauernmarkt wurden heimische Lebens- und Genussmittel zum Kauf angeboten. Familie Kalb bedankt sich bei allen Besuchern für die rege Teilnahme und freut sich auf das nächste Kürbisfest.



Sarah und Emilia Moltaschl



Die Besucher des Kürbisfestes ließen sich die angebotenen Köstlichkeiten schmecken



Sarah und Nina halfen beim Kürbisfest mit



Übergabe des 1 und 2 Preises an Adalena und Angelo Ronacher durch den Festveranstalter Andreas Kalb



Marianne Fink Sulzberger Käsebellern



Otto und Manfred Krenkel mit Bgm Elmar Rhomberg und seiner Frau Cilli



Gute Laune bei einem Gläschen Most



Eine große Auswahl an heimischen Produkten gab es bei den Marktständen



Fabio und Pascal



Jenny Holzner, Paula Kalb und Lara



Hermann Kalb, Rudolf Spettel, Manfred Krenkel im Gespräch



Zirkusworkshop – Wir waren dabei

Jägerschaft Lauterach

Jagderöffnung 2011 im Lauteracher Ried

Die Lauteracher Jägerschaft konnte am 2. Oktober wieder bei strahlendem Herbstwetter mit angenehmen Temperaturen eine Vielzahl von Gästen im Lauteracher Ried bei der Jagdhütte begrüßen. Das klassische Hirschragout mit Spätzle und Blaukraut führte zur Mittagszeit zum bekannten Ansturm auf die Jäger-Küche. Dieser wurde heuer perfekt vom Küchenteam bewältigt. Neuigkeiten und Erinnerungen wurden ausgetauscht und ganz allgemein wurde die Geselligkeit gepflegt. Mit Getränken, Kuchen und Kaffee klang der Sonntag gemütlich aus. Ein herzliches Dankeschön an alle Besucher für ihr Kommen.



Chefkoch Emil bringt die Spätzle auf Temperatur



Das Team der Jäger wartet auf die ersten Gäste



Das Hirschragout geht weg wie warme Semmel



Familien Forster und Dorn



Die Jagdpächter von Lauterach und Hard mit Bürgermeister Elmar Rhomberg



2 Bauern aus Leidenschaft im Gespräch



Kassier Siegi Leimegger mit Enkel



Konzentrierte Gespräche mit Werner Maier



Paul und Siegi in launiger Runde



Marie-Luise Dietrich im Ausschank von Hochprozentigem am Götze / Achberger Tisch



Jagdpächter Manfred Krenkel kreiert die Nachspeise „Krutspätzle“



Erholung nach getaner Arbeit



Jubilare Herzliche Gratulation



80. Geburtstag

Alois Huber, Altweg 2/1, feierte seinen 80. Geburtstag. Der gelernte Schreiner wurde in Slowenien geboren, besuchte in Ungarn die Schule. Bereits 50 Jahre lebt der Jubilar mit seiner Familie im Einfamilienhaus in Lauterach.



Diamantene Hochzeit

Das Ehepaar **Edelberta & Xaver Österle**, im Krumpfenweg 11, feierten die Diamantene Hochzeit im Kreise ihrer großen Familie. Drei Kinder, acht Enkel und ein Urenkel gratulierten recht herzlich zu diesem schönen Fest.



90. Geburtstag

Karl Poffo, Achsiedlung 49/1, feierte seinen 90. Geburtstag. In seiner Freizeit fährt der Jubilar noch gerne mit dem Fahrrad. Seit 60 Jahren ist Herr Poffo in seiner geliebten Achsiedlung zuhause.



Abgabetermin

für das Lauterachfenster Dezember

14. November 2011



Geburtstage November

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

01.11.1939	Jabinger Hans , Lochbachstraße 34	72
07.11.1927	Lang Gottfrieda , Austraße 3a	84
08.11.1932	Rauch Mathilde , Jägerstraße 30/1	79
09.11.1931	Großkopf Hubert , Bahnhofstraße 47/4	80
09.11.1930	Reichmuth Franz , Fellentorstraße 4	81
10.11.1938	Höfle Hugo , Harderstraße 19a/1	73
11.11.1928	Sohm Elmar , Im Wiesengrund 7	83
13.11.1937	Duh Ludvik , Bundesstraße 80/11	74
13.11.1926	Spitzer Elisabeth , Mäderstraße 10e	85
14.11.1935	Holzer Kurt , Bahnhofstraße 54/10	76
15.11.1926	Achberger Gertrud , Lerchenauerstr. 28/1	85
15.11.1928	Götze Gertrud , Lerchenauerstraße 19	83
15.11.1938	Illmer Hubert , Dammstraße 31/9	73
19.11.1937	Elsässer Norbert , Schulstraße 14d/14	74
21.11.1938	Dietrich Heinz , Feldrain 7	73
21.11.1928	Drobez Maria , Pariserstraße 26/5	83
23.11.1934	Jussel Franz , Schulstraße 1	77
24.11.1919	Egle Katharina , Pariserstraße 17	92
24.11.1939	Fend Gottfried , Bundesstraße 95c	72
28.11.1940	Mader Günter , Bahnhofstraße 7b	71
29.11.1930	Ederer August , Achsiedlung 20	81
29.11.1923	Mattis Herta , Bundesstraße 73/2	88

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Geburtstage jener Personen veröffentlichen die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



Geburten September

Emily der Silvija und des Nenad **Marinkovic**, Lerchenauerstraße 6/2

Nora der Eva **Wehinger** und des Marc Dalpiaz, Harderstraße 57

Tristan Theodor der Caroline und des Wolfgang **Krottendorfer**, Sägerweg 3/18

Justin Deven der Stefanie **Matella** und des Philipp Ender, Hofsteigstraße 3/8

Paul Arthur der Angelika **Kresser** und des Andreas Rüscher, Gartenpark 1/2

Ella Marie der Jennifer **Guardo**, Bündtweg 2

Lara Sophia der Angela **Moser**, Buchenweg 12/46



Verstorbene September

Gerda Schelling, Kreuzgasse 9a



Trauungen September

Nadja Novacic mit **Rene Rummer**, Pohlweg 13/1

Christina Sinn mit **Ibrahim Yüksel**, Gartenpark 1/16

Mary Nikolic mit **Zoran Marinkovic**, Lerchenauerstraße 6/2

Verloren – Gefunden

In der Abt.III-Bürgerdienste wurden im Zeitraum vom 13.03.2011 bis 13.10.2011 folgende Fundgegenstände abgegeben:

Diverses

- Schlüssel mit Schlüsselanhänger (Buchenweg)
- Audi Autoschlüssel mit Audianhänger (Harderstraße)
- VW-Autoschlüssel mit Chip, Schlüsseln und Anhänger (PI Lauterach)
- Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln (Achsiedlung 59)
- Einzelner Schlüssel (rot) mit orangem Band (Montfortplatz)
- Nokia Handy (Spielplatz an der Ach)
- Autoradio AUDIOVOX (Lauterach)
- Sony Ericsson HD Handy (Schützenweg)
- Schlüsselbund mit 4 Schlüsseln Autoöffner (Pariserstr.)
- Silberner Fotoapararat (Mühleggerweg)
- VW-Autoschlüssel, einzelner Schlüssel mit Schlüsseltasche (Steinfeldg.-Bushaltestelle)
- einzelner Schlüssel mit roter Schlüssel tasche (Lauterach)
- goldiger Ohrring (Best.off)
- Schlüsselbund (Lerchenauerstr.-Weingartstraße)

Fundfahrräder

- Kindermountainbike, Sundance, gelb-blau (Flotzbachstr.)
- Herrenfahrrad, Ghost Cross, schwarz (Wolfurterstraße)
- Mountainbike, Merida Matts Sub 40, blau-weiss (Bushaltestelle Montfortplatz)
- Damenfahrrad, Raleigh, braun (Rosenweg)
- Herrenfahrrad, Peugeot Paris, silber (Alte Landstraße)
- Kinderfahrrad, Nexon, weiß-blau, (Kohlenweg)

Musikpark A14

- einzelner Autoschlüssel (24.04.2011)
- schwarze Herrenbrille (29.04.2011)
- silbernes Nokiahandy (29.04.2011)
- silber-schwarzes Samsung Handy (21.05.2011)
- silber-schwarzes Samsung Klapphandy (21.05.2011)
- einzelner Haustürschlüssel (17.06.2011)
- Schlüssel mit Rosa Herz (14.08.2011)
- einzelner Schlüssel (14.08.2011)
- schwarze Herrenbrille (20.08.2011)
- schwarzes Samsung Handy (27.08.2011)

Mülltermine

Restmüll/Gelber Sack/Biomüll: 9. u. 23. November
Biomüll: 3., 9., 16., 23. und 30. November
Abgabemöglichkeiten beim Bauhof: **Öli-Fettkübel / Ökobag / Problemstoffe / Altelektrogeräte / Grünmüll:** jeden Sa von 8 – 12 Uhr; jeden Mo, Mi und Fr von 15 – 17 Uhr

Gemeinde

- Mi 2. Elternberatung**
jeden Mi 14 – 16 Uhr, Alte Seifenfabrik
- Energieberatung Hofsteig**
jeden Mi 18 – 20 Uhr, Kirchstraße 43 in Wolfurt
- Mo 7. Kostenlose Rechtsberatung**
17 – 19 Uhr, Altes Kreuz, Bundesstraße 34.
Im November: Dr. Arnulf Summer

Veranstaltungen

- Mi 2. Jahrgängerhock 1950**
19.30 im Gasthaus Weingarten
- Do 3. Familienfrühstück**
jeden Do 9 - 11 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Infos Seite 31, Veranstalter: Infantibus
- Wanderung Haggen/Lochau**
9.43 Abfahrt Montfortplatz
Veranstalter: Kneipp Aktiv-Club
- Spiel- und Handarbeitsnachmittag**
14 – 18 Uhr in der Wohnanlage Kirchfeld
Veranstalter: Frauenbund Guta
- Funny-Ball**
jeden Do von 17.30 – 19 Uhr, VS Dorf, Geschicklichkeits- und Koordinationstraining für Kinder von 5 – 8 Jahren. Infos: Markus Mager T 0664/2610162
- Sa 5. HC Bodensee**
16 Uhr B-Jugend : TSV Blaustein, 18 Uhr Herren : HC Hard 2 in der Turnhalle der Mittelschule
- Im Rohnerhaus**
18 – 20 Uhr, Blick über den Tellerrand, weitere Infos Seite 34
- Mo 7. Cantienica – Beckenbodentraining**
18 – 19 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Infos Seite 31, Veranstalter: Infantibus
- Di 8. Jassnachmittag Pensionistenverband**
14 Uhr im s'Cafe am Montfortplatz
- Familientreff**
jeden Di 15 – 16.45 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Infos Seite 31, Veranstalter: Infantibus

- Di 8. Kappen einmal anders**
19 – 20.30 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Infos Seite 31, Veranstalter: Infantibus
- Brot backen leicht gemacht**
17 - 20 Uhr, Küche Mittelschule, Anmeldungen: Monika Wolf T 78569, weitere Info Seite 37
- Mi 9. Jahrgängerhock 1941**
19 Uhr in Michi's Cafe
- Fußball Freundschaftsspiel**
18 Uhr, Sportanlage Ried, SCR Altach : 1. Mannschaft Schertler-Alge FC Lauterach, weitere Infos Seite 34
- Do 10. Hausmittel – Wickel und Auflagen**
19.30 - 21.30 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Infos Seite 31, Veranstalter: Infantibus
- Laternenfest der Kindergärten**
18 Uhr, Rathausplatz, für das leibliche Wohl sorgen die Pfadfinder
- Seniorenachmittag**
14.30 Uhr im Hofsteigsaal, Veranstalter: Seniorenbund
- Sa 12. VFFV-TOTO-CUP**
14 Uhr, Sportanlage Bruno Pezzey, 4. Runde Lauterach : Mäder
- HC Bodensee**
16 Uhr U16 : HC Lustenau, 18 Uhr Herren : TSV Linda in der Turnhalle Mittelschule
- So 13. Familiengottesdienst**
10.30 Uhr in der Pfarrkirche, keine Messe im Unterfeld. Anschließend laden wir alle recht herzlich zum Kartoffelessen ins Pfarrheim ein.
- Mo 14. Pflege im Gespräch**
19.30 – 21.30 Uhr, Kommunikation - Zuhören - Wahrnehmen, SeneCura Sozialzentrum, Anmeldung: Annette King T 6802-16, weitere Infos Seite 36
- Mi 16. „Kinder sind die beste Aktie für eine lebensdienliche Zukunft“**
19 Uhr, Marktgemeindeamt, Rathaussaal 1. Stock, weitere Infos Seite 33, Veranstalter: Familienreferat und Infantibus
- Do 17. Wanderung Känzeleweg**
12 Uhr Treffpunkt Tennishalle, Veranstalter: Kneipp Aktiv-Club
- Kinderliturgie-Kreis**
15 Uhr im Pfarrheim, weitere Infos Seite 39
- Jassnachmittag Seniorenbund**
14 Uhr Cafe an der Ach
- Fast Food aus aller Welt**
17 – 20 Uhr Kochkurs für Jugendliche, Küche Mittelschule, Anmeldung: Monika Wolf T 78569, weitere Infos Seite 37



Fr 18. Fotoabend der Pfadfinder
19.30 Uhr im Pfadfinderheim, weitere Infos Seite 38

Sa 19. Gespensterspuk
14 – 16 Uhr in der Bibliothek, weitere Infos Seite 32

So 20. Tag der offenen Tür Bäckerei Hutter
ab 9 Uhr Schnupperbacken für Kinder, weitere Infos Seite 36

Kirchenkonzert
17 Uhr in der Pfarrkirche, weitere Infos Seite 35
Veranstalter: Chorgemeinschaft St. Georg

Di 22. Jassnachmittag Pensionistenverband
14 Uhr El Toro

Adventkaffee mit Basar
15 Uhr im Hofsteigsaal, Saaleinlass 14.30 Uhr.
Anmeldungen bis 19. November bei Elsbeth Pfanner T 0650/7737130, Marianne Dür T 79573, Irene Wieland T 73049, Veranstalter: Frauenbund Guta

Brass & Percussion
18.30 Uhr im Probelokal Lauterach, gemischte Vorgesellschaft, Veranstalter: Musikschule am Hofsteig

Do 24. Seniorencafe Mitand
14.30 – 16.30 Uhr im Sozialzentrum SeneCura
Veranstalter: Mohi und Marktgemeinde Lauterach

Fr 25. Kinder sind Künstler
15 – 17.30 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Infos Seite 31, Veranstalter: Infantibus

Sa 26. Basar
11 – 17 Uhr im SeneCura Sozialzentrum, weitere Infos Seite 33, Veranstalter: Sozialzentrum und Seniorenbund

Weihnachtsmarkt
ab 14 Uhr, Rathausplatz, Enthüllung der Dorfkruppe um 17 Uhr, Nikolausbesuch, weitere Infos Seite 43, Veranstalter: Vereine und Marktgemeinde Lauterach

HC Bodensee
14.30 Uhr C-Jugend : HSG FN-Fisch 2, 16 Uhr B-Jugend : HSG FN-Fisch in der Turnhalle Mittelschule

So 27. Das Pfadi Weihnachtsmärkte
10 – 16.30 Uhr, Innenhof der Alten Seifenfabrik, weitere Infos Seite 38

Familiengottesdienst
10.30 Uhr, Aula der Schule Unterfeld mit Adventkranzweihe

Alte Advents- und Weihnachtslieder
19 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Infos Seite 31, Veranstalter: Infantibus

Mo 28. In der Weihnachtsbäckerei ...
17 Uhr, Küche Mittelschule, Anmeldung: jeweils Kind und Begleitperson, Anmeldungen: Monika Wolf T 78569, weitere Infos Seite 37

Mi 30. Der Kasperl ist wieder da
16 Uhr, Pfarrheim, weitere Infos Seite 31, Veranstalter: Infantibus

Notdienste

Praktische Ärzte

1. November	Dr. Kleiner	T 05574/83187
2. November	Dr. Wolf	T 05574/63406
3. November	Dr. Dörler	T 05574/79039
4. November	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
5. November	Dr. Piringer	T 05578/75566
6. November	Dr. Rüdiger	T 05578/72660
7. November	Dr. Wolf	T 05574/63406
8. November	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
9. November	Dr. Groß	T 05574/82161
10. November	Dr. Dörler	T 05574/79039
11. November	Dr. Wolf	T 05574/63406
12. November	Dr. Feuerstein	T 05574/72542
13. November	Dr. Tonko	T 05574/73126
14. November	Dr. Wolf	T 05574/63406
15. November	Dr. Wolf	T 05574/63406
16. November	Dr. Groß	T 05574/82161
17. November	Dr. Dörler	T 05574/79039
18. November	Dr. Dörler	T 05574/79039
19. November	Dr. G. Witzemann	T 05578/75267
20. November	Dr. Wolf	T 05574/63406
21. November	Dr. Wolf	T 05574/63406
22. November	Dr. Dörler	T 05574/79039
23. November	Dr. Groß	T 05574/82161
24. November	Dr. Wolf	T 05574/63406
25. November	Dr. Groß	T 05574/82161
26. November	Dr. U. Bussmann	T 05578/75594
27. November	Dr. Groß	T 05574/82161
28. November	Dr. Wolf	T 05574/63406
29. November	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
30. November	Dr. Groß	T 05574/82161

Apotheken Bereitschaftsdienste am Wochenende

5. und 6. November	See-Apotheke
12. und 13. November	Heilquell-Apotheke
19. und 20. November	Hofsteig-Apotheke
26. und 27. November	Apotheke am Montfortplatz

Apotheken Bereitschaftsdienste Wochentags

Mo: Lotos-Apotheke, Hofsteigstr. 127 in Hard, T 05574/62570

Di: Heilquell-Apotheke, Hofsteigstr. 53 in Schwarzach, T 05572/58870

Mi: Apotheke „Am Montfortplatz“, Bundesstr. 48 in Lauterach, T 05574/74144

Do: See-Apotheke, Kohlplatzstr. 3 in Hard, T 05574/72553

Fr: Hofsteig-Apotheke, Bützestr. 9 in Wolfurt, T 05574/74344

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr 122, Rettung 144, Polizei 133
Wasserwerk Michael Habicher, T 0664/528 74 42
Polizeiinspektion Lauterach, T 059133-80 81 32
Pfarramt, Bundesstraße 77, T 712 21
Gemeindeamt Lauterach, T 6802-10





Leidenschaftlich. Gut. Beraten.



Träumen Sie noch oder sparen Sie schon?



Verwirklichen Sie Ihre Träume. Mit der passenden Sparform der Hypo Landesbank Vorarlberg. Die Hypo-BeraterInnen informieren Sie gerne. www.hypovbg.at



Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr Team der Hypo-Bank Lauterach.



Hypo Landesbank Vorarlberg, Filiale Lauterach
Hofsteigstraße 2a, T 050 414-6400, F 050 414-6450





Impressum November 2011 | Nr. 64: Marktgemeinde Lauterach T 05574 6802-0
Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeindefam Lauterach, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Festini Gabriela. Grafik: design.renninger@inode.at. Fotos: Marktgemeinde Lauterach. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Feurstein Bernhard, Filzmaier Matthias, Flatz Susi, Fritz Alexander, Geschray Rosi, Gögele Marion, Grafoner Gerhard, Greußing Josef, Hagen Werner GR, HC Bodensee, Hummer Christine, Iacono-Seidl Marlies, Kalb Andreas, Kernbichler Margot, Kindergarten Sunnadörfle, Knill Christine, Kresser Simon, Längle Judith, Ludescher-Gerbis Susanne, Mathis Gerhard, Moosmann Sabine, Nagel Beate, Österle Matthias, Ploss Edith, Pschorr Eva-Maria, Rhomberg Elmar Bgm, Rhomberg Elmar sen., Salzman Viktoria, Schwarz Peter, Stelzl Monika, Stöckler Angelika, Wirtschaftsverein, Wittwer Otto

Zeitungsversand P.b.b. · Verlagspostamt A-6923 Lauterach · Zulassungsnummer 02 Z 031382 M

Raiffeisenbank
am Bodensee



Wir haben ab 1. November 2011 neue Öffnungszeiten und freuen uns, mehr Zeit für Ihre persönliche Beratung zu haben.

Ihre Vorteile:

- Längere Beratungszeiten
- Optimale Kundenbetreuung
- Flexiblere Termingestaltung
- Mehr Beratungskomfort

UNSERE NEUEN SCHALTERÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Donnerstag von 08.00 - 12.15 Uhr und
Freitag von 08.00 - 16.00 Uhr durchgehend

UNSERE ERWEITERTEN BERATUNGSZEITEN

Montag bis Freitag von 08.00 - 20.00 Uhr

Alexander Pfanner, Rita Deeg, German Salcher und Anja Rigas freuen sich auf Ihren Besuch!

Außerhalb unserer Schalteröffnungszeiten stehen Ihnen unsere Kollegen und Kolleginnen in der Bankstelle Lauterach, Montfortplatz 22 und Hard, Seestr. 1 gerne für Ihre Geldangelegenheiten zur Verfügung. Bankstelle Unterfeld, Harder Str. 70, Tel.: +43 5574 76160, bodenseebank@raiba.at, www.bodenseebank.at